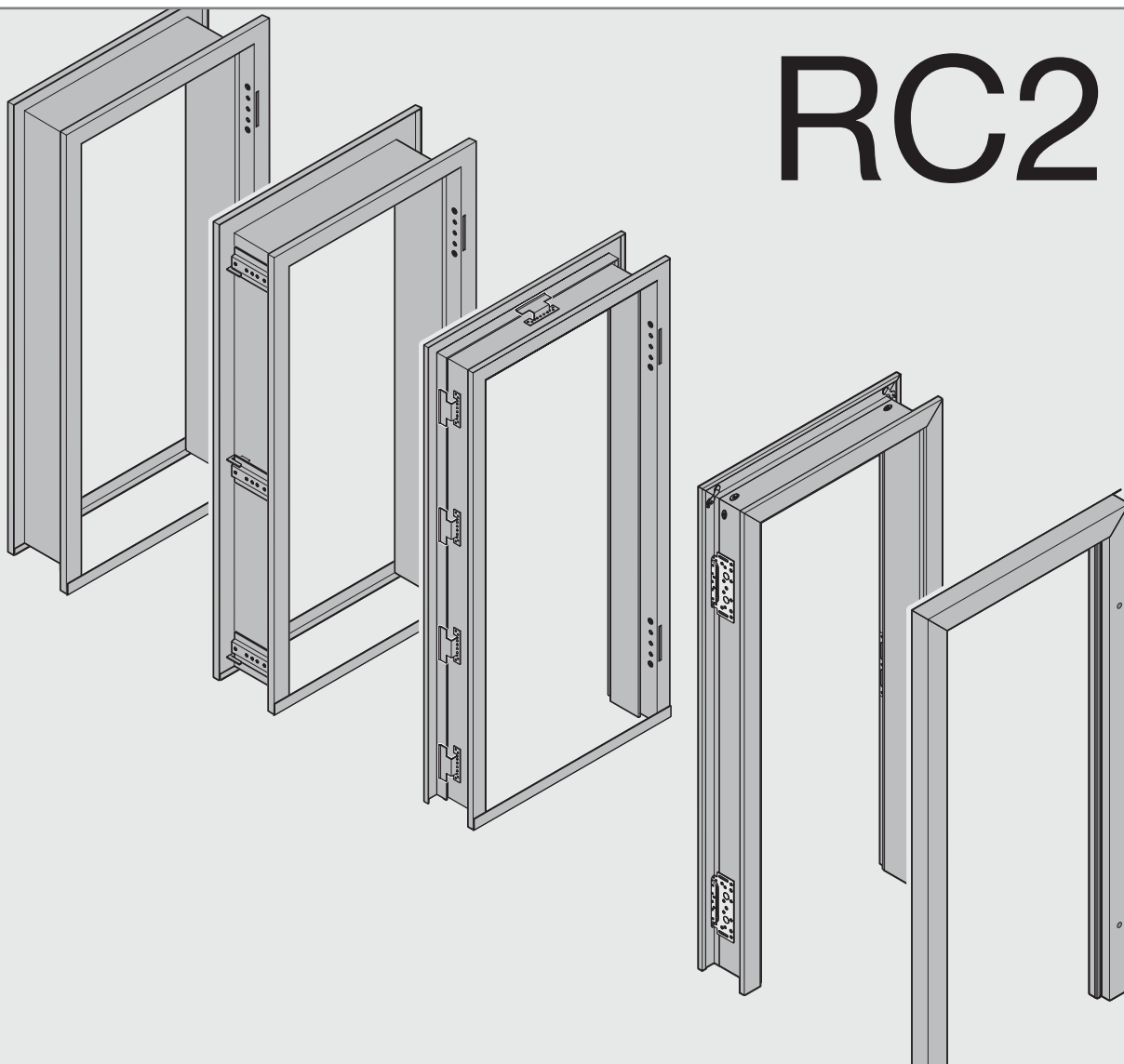


RC2



DE

Anleitung für Montage

Einbruchhemmendes Element RC 2 nach DIN EN 1627 ff

EN

Instructions for Fitting

Break-in-resistant component RC 2 acc. to DIN EN 1627 ff

FR

Instructions de montage

Bloc-porte anti-effraction CR 2 selon les normes DIN EN 1627 et suiv.

ES

Instrucciones de montaje

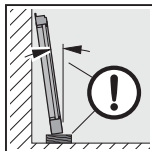
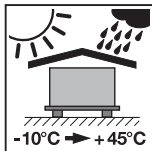
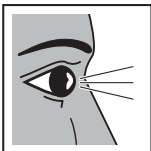
Elemento antiintrusión RC 2 según DIN EN 1627 ss.

RU

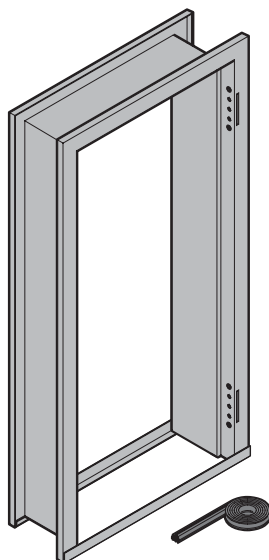
Руководство по монтажу

Элемент с защитой от взлома класса RC 2 согласно стандартам DIN EN 1627 и след.

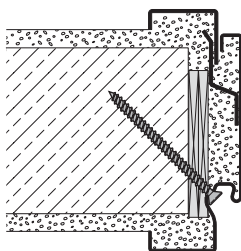
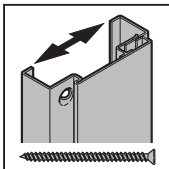
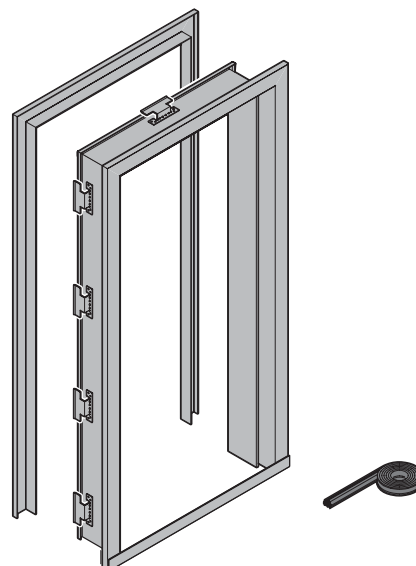
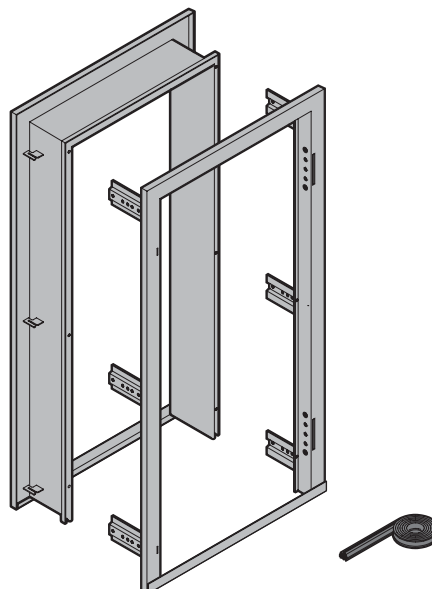
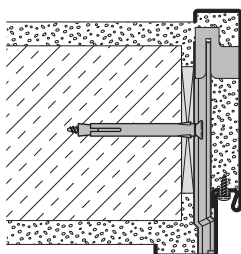
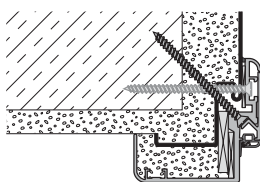
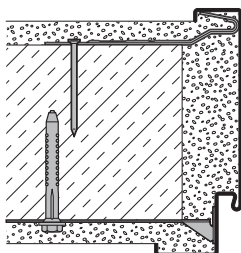
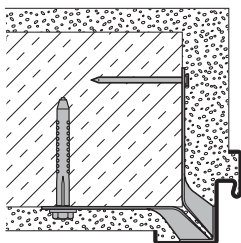
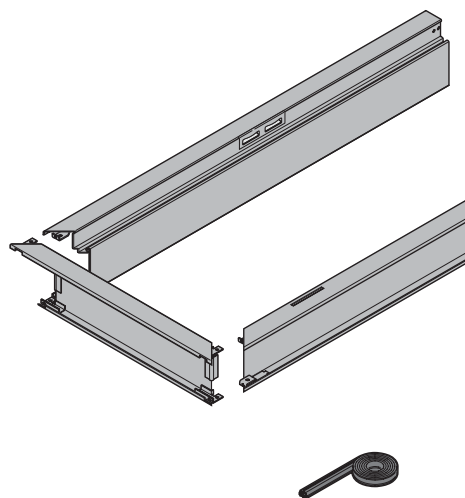
A



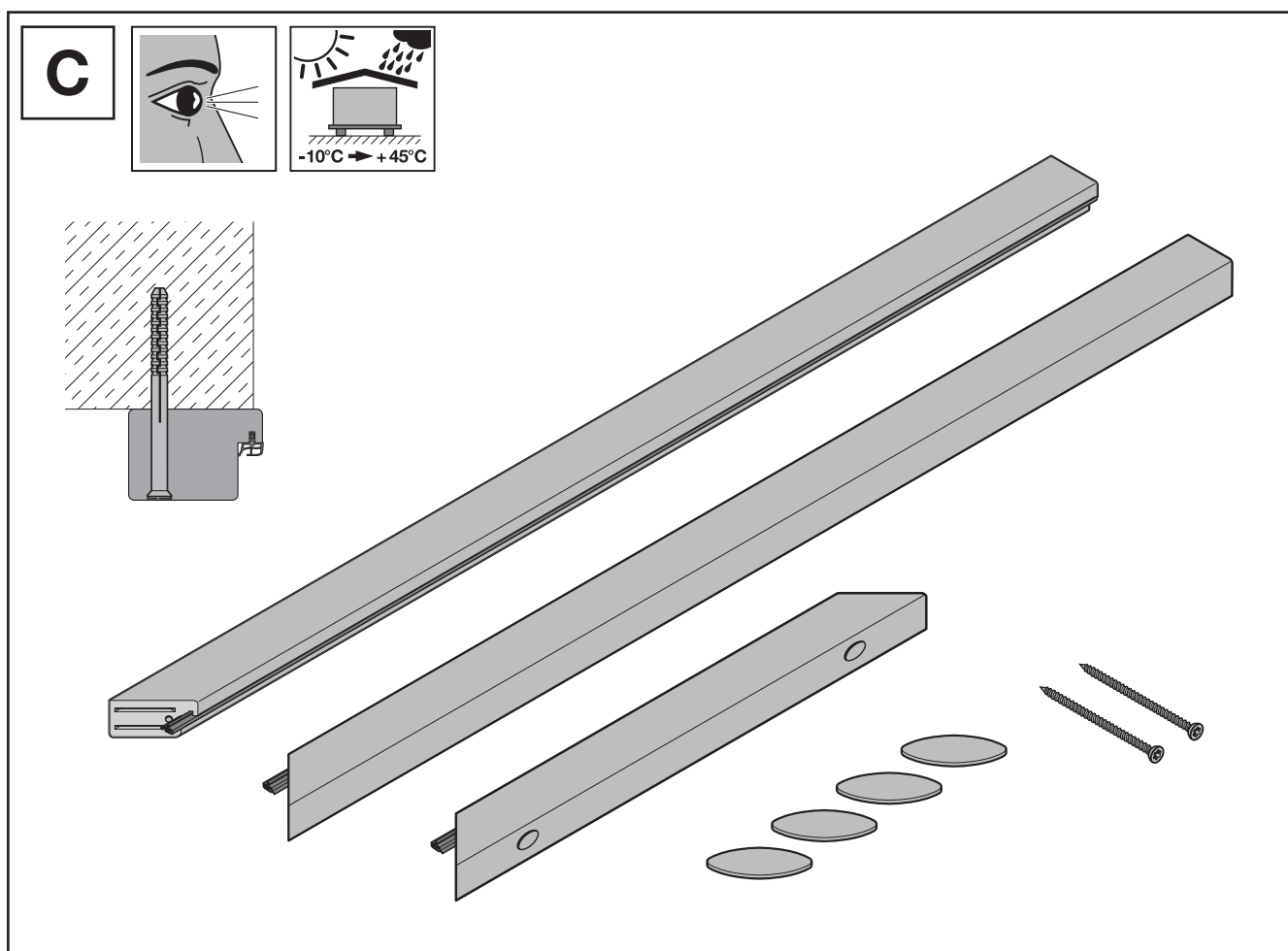
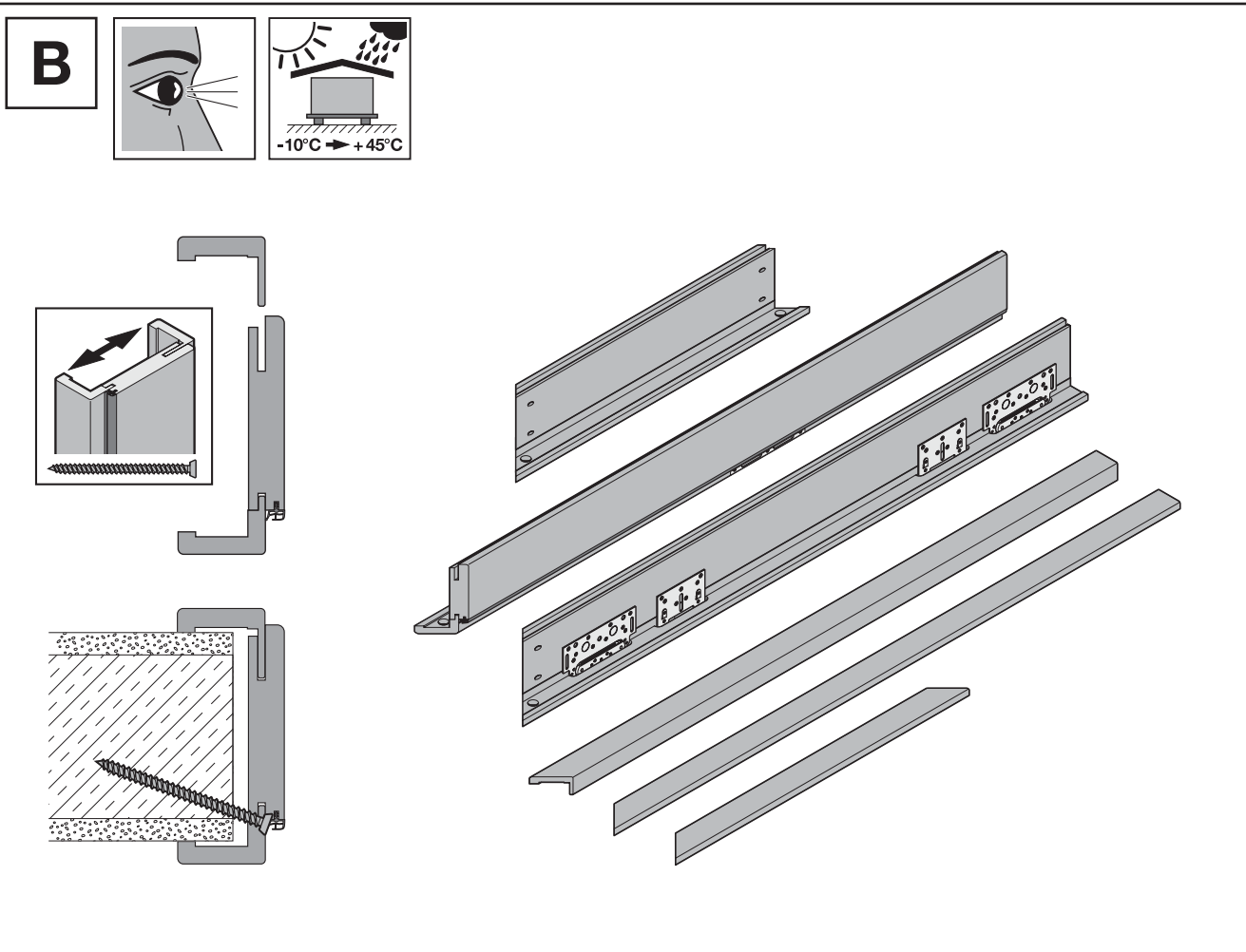
a



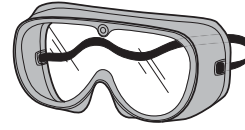
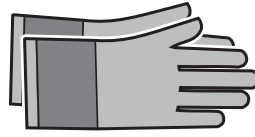
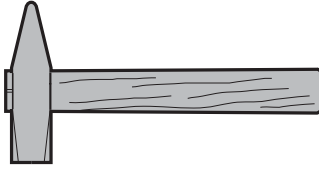
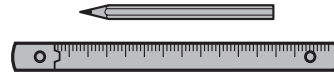
b



HW-588036



D



Ø 6; Ø 8 

Ø 8,5 

Ø 2,5 

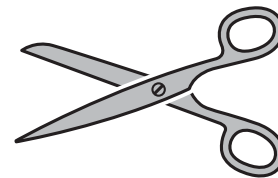
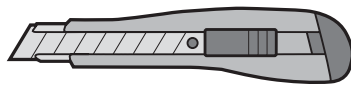
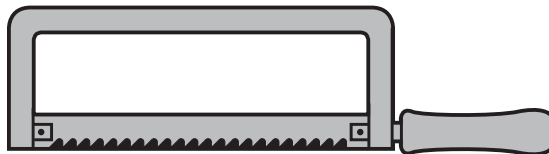
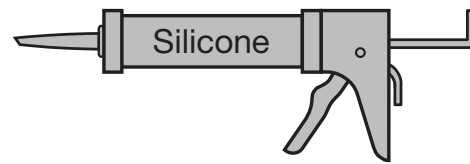
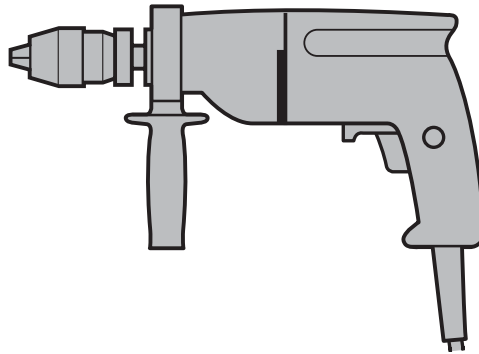


5;4 

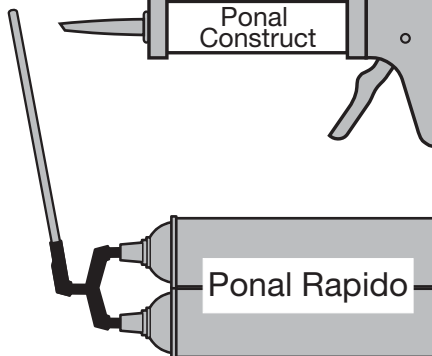
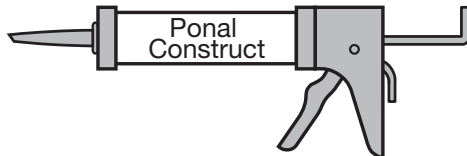
T25 

2 

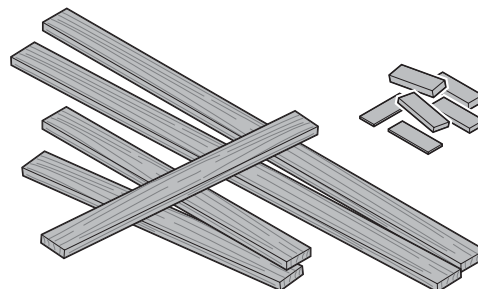
3 



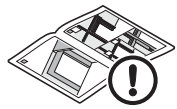
2K ($\frac{1}{3} \geq 0,8 \text{ N/mm}^2$)



2K ($\frac{1}{3} \geq 8,5 \text{ N/cm}^2$)



DEUTSCH	6
ENGLISH	10
FRANÇAIS	13
ESPAÑOL	17
РУССКИЙ	21



.....	25
-------	----

Inhaltsverzeichnis

A/B/C Lieferung 2-3

D Montagewerkzeug.....4

1 Anleitung6

1.1 Warnhinweise6

1.2 Symbole.....6

1.3 Verwendete Abkürzungen.....7

2 Grundlagen.....7

3 Wände.....7

4 Zargenvarianten.....7

5 Montagevorgaben7

5.1 Prüfen Sie den Kartoninhalt auf Vollständigkeit und Fehlerfreiheit.....7

5.2 Einbausituation prüfen.....7

6 Montage8

6.1 Drückergarnitur und Profilzylinder8

6.2 Montagebescheinigung und Werksbescheinigung8

6.3 Fugen.....8

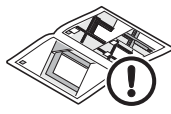
6.4 Schraubenlöcher8

7 Einbau und Gewährleistung.....8

8 Pflege und Wartung.....8

9 Werksbescheinigung RC 2.....9

10 Montagebescheinigung nach DIN EN 1627.....9

25

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksustereintragung vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus unserem Haus entschieden haben.

1 Anleitung

Lesen Sie die Anleitung sorgfältig und vollständig durch, sie enthält wichtige Informationen zum Produkt und zur Montage. Beachten und befolgen Sie insbesondere die Sicherheits- und Warnhinweise.

Bewahren Sie die Anleitung sorgfältig auf und stellen Sie sicher, dass sie jederzeit verfügbar und für den Benutzer des Produkts einsehbar ist. Diese Anleitung ist ein wichtiges Dokument für die Bauakte.

Die sachkundige Montage und sorgfältige Wartung erhöhen Leistung, Verfügbarkeit und Sicherheit.

1.1 Warnhinweise



Das allgemeine Warnsymbol kennzeichnet eine Gefahr, die zu **Verletzungen** oder **zum Tod** führen kann. Im Textteil wird das allgemeine Warnsymbol in Verbindung mit den nachfolgend beschriebenen Warnstufen verwendet. Im Bildteil verweist eine zusätzlich Angabe auf die Erläuterungen im Textteil.

ACHTUNG

Kennzeichnet eine Gefahr, die zur **Beschädigung** oder **Zerstörung des Produkts** führen kann.

1.2 Symbole



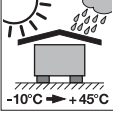
wichtiger Hinweis zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden



korrekte Anordnung oder Tätigkeit



unzulässige Anordnung oder Tätigkeit



schützen vor Witterung



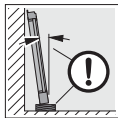
kennzeichnet im Bildteil Arbeitsschritte, die nacheinander ausgeführt werden müssen



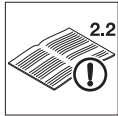
prüfen



Verschraubung handfest anziehen



gegen Umfallen sichern



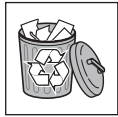
siehe Textteil



siehe gesonderte Montageanleitung



Schallschutz



Bauteil/Verpackung entfernen/recyceln



optional

1.3 Verwendete Abkürzungen

OFF Oberkante Fertigfußboden
mm Alle Maßangaben im Bildteil in mm

2 Grundlagen

Die Ausrüstung und Montage von Funktionstüren müssen dem Prüfzeugnis entsprechen. Diese Vorgabe gilt auch für einbruchhemmende Elemente. Um den gewünschten Schutz für den gesamten Baubereich zu erzielen, gelten für alle angrenzenden Deckenaufbauten und Wandaufbauten die jeweiligen Vorschriften betreffend Konstruktion und Ausführung. Beachten Sie die Sicherheitshinweise und Verwendungshinweise der Montageschaumhersteller.

3 Wände

Die geforderte Einbruchhemmung wird nur erzielt, wenn die angrenzenden Wände den Anforderungen gemäß **Tab. 1 – Tab. 2** entsprechen.

4 Zargenvarianten

1	Stahl-Umfassungszarge
2	Holz-Umfassungszarge
3	Stahl-Eckzarge
4	Holz-Blendrahmenezarge

5 Montagevorgaben

Den Typ Ihrer Zarge finden Sie in der Auftragsbestätigung Ihres Lieferanten. Vergleichen Sie diesen Zargentyp mit der Aufstellung und Inhaltsangabe unter Punkt 4, zugelassene Zargenvarianten. Prüfen Sie gemäß der folgenden Tabelle den Kartoninhalt und die Maße.

5.1 Prüfen Sie den Kartoninhalt auf Vollständigkeit und Fehlerfreiheit.

- **Inhalt für Stahlzargen**
 - Stahl-Futterzarge VarioFix Typ RC 2
 - Stahl-Futterzarge Typ RC 2
 - Stahl-Eckzarge Typ RC 2
 - a. Zargendichtung
 - b. Beschlagkarton
- **Inhalt für Holz-Umfassungszarge**
 - aufrechte Zargenteile 2 x, Zargenteilquerstück 1 x
 - aufrechte Zierbekleidungen 2 x, Zierbekleidungsquerstück 1 x
 - ggf. Beschlagkarton
- **Inhalt für Holz-Blendrahmenezarge**
 - aufrechte Zargenteile 2 x, Zargenteilquerstück 1 x
 - ggf. Beschlagkarton

5.2 Einbausituation prüfen

- Eignung der Wandbauart
- Höhenlage bzw. Meterriss des Bodens
- Öffnungsrichtung der Tür

Bauvorschriften beachten.

Tab. 1: Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Bauteilen zu Massivwänden

Widerstands- klasse des Bauteils nach DIN EN 1627	Umgebende Wände					
	aus Mauerwerk nach DIN 1053-1				aus Stahlbeton nach DIN 1045	
	Wanddicke (ohne Putz)	Druckfestig- keitsklasse der Steine (DFK)	Rohdichte- klasse der Steine (RDK)	Mörtelgruppe	Nenndicke	Festigkeits- klasse
RC 2	≥ 115 mm	≥ 12	–	min. MG II/DM	min. 100 mm	min. B 15

Tab. 2: Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Bauteilen zu Porenbetonwänden

Wand aus Porenbeton			
Widerstandsklasse	Druckfestigkeitsklasse der Steine	Nenndicke	Ausführung
RC 2	≥ 4	≥ 170 mm	verklebt

6 Montage

6.1 Drückergarnitur und Profilzylinder

Montieren Sie den für dieses Element erforderlichen Schutzbeschlag gemäß Herstelleranleitung. Beachten Sie DIN 18257 (mindestens ES1) bzw. DIN EN 1906 (SK2). Achten Sie darauf, dass der Drücker die Funktion des Schlosses nicht behindert. Der Falleneingriff des Schlosses ins Schließblech muss mindestens 8 mm betragen, der Riegeleingriff mindestens 15 mm.

Der Profilzylinder muss bauseits geregelt werden nach DIN 18252:

- 21-, 31-, 71-BZ für Schutzbeschlag ohne ZA
- 21-, 31-, 71-BS für Schutzbeschlag mit ZA

bzw. DIN EN 1303:

- Verschlussicherheit Klasse 4, Angriffswiderstand Klasse 1 muss bauseits geregelt werden.

ACHTUNG

Befolgen Sie bei bauseits geregelten Beschlägen die normativen Anforderungen, wie Aufbohrschutz, Zieherschutz, bündiger Abschluss des Schließzylinders im Außenschild etc.

- ▶ Für alle Zubehörbauteile ist eine Zulassung für einbruchhemmende Elemente (RC 2) nach DIN EN 1627 erforderlich.

6.2 Montagebescheinigung und Werksbescheinigung

Übergeben Sie Ihrem Auftraggeber nach beendeter Montage eine Montagebescheinigung über den korrekten Einbau der Tür. Das Formblatt liegt bei. Zusätzlich erhält Ihr Auftraggeber eine Werksbescheinigung. Im Versicherungsfall belegt die Werksbescheinigung, dass die Konstruktion der RC 2-Anforderung entspricht. Händigen Sie Ihrem Auftraggeber die Bescheinigungen mit der Anleitung aus.

6.3 Fugen

Werte der Konstruktionsfugen zwischen Türblatt und Zarge nach der Montage:

- aufrecht: 3 mm ± 1 mm
- Sturzbereich: 3 mm ± 1 mm
- Bodenbereich: 6 mm ± 1 mm

6.4 Schraubenlöcher

Vorhandene Schraubenlöcher zur Bandklemmung im Zargenfalz sind nach der kompletten Montage z.B. durch Aufbohren oder Versiegeln mit Silikon oder Acrylat unbrauchbar zu machen, um eine Manipulation zu verhindern.

7 Einbau und Gewährleistung

Ausschließlich Fachpersonal darf die Produkte einbauen und in Betrieb nehmen. Auf den Einbau gibt der Hersteller keine Gewährleistung. Da verschiedene Möglichkeiten des korrekten und fachgerechten Einbaus bestehen, ist diese Montageanleitung nur eine Empfehlung. Auf Empfehlungen bestehen keine Rechtsansprüche.

Die Inbetriebnahme der Tür ist erst erlaubt nach Prüfen der ordnungsgemäßen Montage und Funktion entsprechend den Herstellervorgaben. Die Leistungserklärung erlischt durch Veränderungen des Produkts ohne Zustimmung des Herstellers.

Holz ist ein Naturprodukt mit individuellen Eigenschaften und Besonderheiten. Holz reagiert u.a. auf Luftfeuchteveränderungen. Der Einbau in Räumen mit mehr als 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ist nicht empfehlenswert. Berücksichtigen Sie die Feuchtigkeit in Neubauten.

8 Pflege und Wartung

Benutzen Sie für die Pflege der Oberflächen von Türen und Zargen ein feuchtes Tuch, Fensterleder oder fusselfreies Mikrofasertuch. So entfernen Sie problemlos Verunreinigungen wie Fingerabdrücke oder Wasserspritzer. Benutzen Sie bei hartnäckiger Verschmutzung lauwarmes Wasser und Hand-Geschirrspülmittel. Trocknen Sie die Flächen sofort mit einem saugfähigen Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit starken Säuren oder starksauren Salzen. Verwenden Sie keine Stahlwolle, Scheuerpulver, Schleifschwämme. Verzichteten Sie auf Möbelpolituren oder Bleichmittel. Verwenden Sie kein Dampfreinigungsggerät.

Machen Sie mindestens einmal jährlich eine Sichtkontrolle an allen funktionswichtigen Teilen. Prüfen Sie die Befestigung und Funktion. Beheben Sie Mängel sofort. Mängel sind z. B. lockere Schrauben, beschädigte oder fehlende Dichtungen, falsch eingestellte oder schwergängige Beschläge.

Jährliche Kontrolle und Wartung:

1. Bänder
 - Fetten Sie Bandtypen ohne wartungsfreie Gleitlager leicht.
2. Schlösser
 - Prüfen Sie Riegel und Falle auf Gängigkeit. Ziehen Sie ggf. die Falle zurück. Sprühen Sie sparsam Graphitöl in die Fallenöffnung.
3. Schließbleche
 - Ziehen Sie lockere Schrauben im Schließblech fest.
 - Elektrische Türöffner sind normalerweise wartungsfrei.
4. Drücker
 - Befestigen Sie Schrauben für die Drückerbetätigung nur handfest. Verwenden Sie ausschließlich Handschraubendreher.
5. Zargendichtung
 - Ersetzen Sie defekte Dichtungen. Ersatz ist über den Fachhandel erhältlich
6. Bodendichtung
 - Prüfen Sie die Dichtfunktion über die ganze Türbreite. Stellen Sie die Dichtung ggf. nach. Ersetzen Sie defekte Bodendichtungen sofort.
7. Türschließer
 - Die einwandfreie Selbstschließung der Tür muss jederzeit gewährleistet sein. Verändern Sie ggf. Endschlag, Schließkraft und Schließgeschwindigkeit entsprechend der Montageanleitung des Schließerherstellers.

Kontaktieren Sie für weitere Pflegehinweise und Verarbeitungshinweise sowie Zertifikate und Nachweise Ihren Händler.

9 Werksbescheinigung RC2

Der Hersteller bescheinigt hiermit, dass die aus seiner Produktion stammende einbruchhemmende Tür mit der Bezeichnung RC2 auf dem Kennzeichnungsschild und der Normbezeichnung „ <i>einbruchhemmender Tür nach DIN EN 1627-RC 2</i> “ dem Baumuster der Zusammenfassung einbruchhemmender Nachweise GAS 18-001199-PR12, GAS 14-001493-PR 21, GAS 16-004332-PR05 der Prüfstelle ift - Rosenheim bzw. 2019-04-0170-K1 der Prüfstelle PFB und welches mit positivem Ergebnis nach den, in DIN EN 1627 ff festgelegten Bedingungen geprüft wurde, entspricht.	
Die Konformität der gelieferten Tür mit den Bestimmungen der Normen wird bestätigt durch:	
Eigenverantwortlicher Konformitätshinweis des Herstellers,	
Überwachungsvertrag mit der Prüfstelle ift - Rosenheim. Das Herstellungsjahr finden Sie auf dem Kennzeichnungsschild im bandseitigen Türblattfalz.	
Die Nachweise erhalten Sie auf Anforderung als Kopie oder im Internet unter www.huga.de als download.	
WARTUNGSHINWEIS:	
Prüfen Sie regelmäßig Funktion und Zustand der Tür.	
Befolgen Sie die Wartungsanweisungen der Beschlaghersteller.	
Hersteller:	HUGA KG , Osnabrücker Landstraße 139, D-33335 Gütersloh
	Die Geschäftsleitung

10 Montagebescheinigung nach DIN EN 1627

Firma:			
Anschrift:			
bescheinigt, dass nachstehend aufgeführte einbruchhemmende Bauteile entsprechend den Vorgaben der Montageanleitung (Anlage zum Prüfbericht)			
im Objekt:			
Anschrift:			
eingebaut wurden.			
Türtyp Stück	Lage im Objekt	Klassifizierung	Besondere Angaben
(Datum)	(Stempel)	(Unterschrift)	

Einsatzempfehlungen

Die Auswahl der einzusetzenden Widerstandsklasse muss abhängig von der individuellen Gefährdungssituation, zum Beispiel von der Lage im Objekt und der Einsehbarkeit des Elements, erfolgen (siehe Tabelle NA.6). Hilfestellung bieten die kriminalpolizeilichen Beratungsstellen und Versicherer.

Bei den Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen sind die von der Kommission Polizeilicher Kriminalprävention (KPK) herausgegebenen Herstellerverzeichnisse geprüfter Elemente zu beziehen.

Table of Contents

A	Articles supplied	2-3
B	Tools needed for fitting	4
1	About these instructions.....	10
1.1	Warnings used.....	10
1.2	Symbols used.....	10
1.3	Abbreviations used.....	11
2	Basic principles	11
3	Walls	11
4	Frame variants	11
5	Fitting instructions.....	11
5.1	Check that the box contents are complete and free of faults.....	11
5.2	Inspect the fitting situation	11
6	Fitting and installation.....	12
6.1	Lever handle set and profile cylinder.....	12
6.2	Fitting certificate and factory certificate.....	12
6.3	Gaps	12
6.4	Screw holes	12
7	Fitting by qualified personnel and warranty.....	12
8	Care and maintenance	12



.....25

Dear Customer,
We are delighted that you have chosen a quality product from our company.

1 About these instructions

Read through all of the instructions carefully: they contain important information about the product and fitting. Pay attention to and follow the instructions provided, particularly the safety instructions and warnings.

Please keep these instructions in a safe place and make sure that they are available to all users at all times. These instructions are important documentation for the building files.

Expert fitting and careful maintenance increase the performance, availability and security.

1.1 Warnings used



The general warning symbol indicates a danger that can lead to **injury** or **death**. In the text section, the general warning symbol will be used in connection with the caution levels described below. In the illustrated section, an additional instruction refers back to the explanation in the text.

ATTENTION

Indicates a danger that can lead to **damage** or **destruction of the product**.

1.2 Symbols used



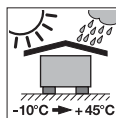
Important advice to prevent injury to persons and damage to property



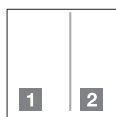
Correct arrangement or activity



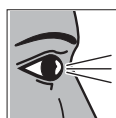
Non-permissible arrangement or activity



Protection against weather



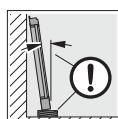
Indicates steps in the illustrated section that must be performed in sequence.



Inspect



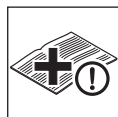
Tighten the screws by hand



Secure from falling



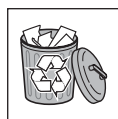
See text section



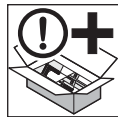
See separate fitting instructions



Acoustic-rated



Dispose of component/packaging



Optional

1.3 Abbreviations used

OFF	Finished floor level
mm	All dimensions in the illustrated section are in mm

2 Basic principles

Function doors must correspond with the test certificate with regard to equipment and fitting. This also applies to break-in-resistant elements. All adjacent elements such as the wall and ceiling structure must correspond with the respective requirements with regard to design and version, so that the desired protective effect is achieved for the entire construction area. Note the safety instructions as well as the notes on use from the fitting foam manufacturer.

3 Walls

The required break-in-resistance can only be obtained if the adjacent walls meet the requirements according to **Tab. 1 – Tab. 2**.

4 Frame variants

1	Steel profile frame
2	Timber profile frame
3	Steel corner frame
3	Wooden frame

5 Fitting instructions

Your order confirmation shows you which frame type you have purchased from your supplier. Compare this with the list and content information provided for approved frame variants in Section 4. Then check the box contents and dimensions according to the following table.

5.1 Check that the box contents are complete and free of faults.

- **Contents for steel frame types**
 - Steel case frame VarioFix type RC 3
 - Steel case frame type RC 3
 - Steel corner frame type RC 3
 - a. Frame seals
 - b. Box of fittings
- **Contents for the timber profile frame**
 - 2 × vertical frame parts, 1 × frame part cross piece
 - 2 × vertical decorative edges, 1 × decorative edge cross piece
 - box of fittings if applicable
- **Contents for the wooden frame**
 - 2 × vertical frame parts, 1 × frame part cross piece
 - box of fittings if applicable

5.2 Inspect the fitting situation

- Is the wall type suited for the fitting of the door?
- Is the finished level of the floor known (metre line)?
- Is the opening sense correct?
- Should the door open to the inside or the outside?

Do building regulations need to be observed.

Tab. 1: Classification of the resistance classes of break-in-resistant components for solid walls

Resistance class of the component acc. to DIN EN 1627	Surrounding walls					
	In brickwork according to DIN 1053-1				Reinforced concrete walls acc. to DIN 1045	
	Wall thickness (unplastered)	Compression strength class of the bricks (DFK)	Apparent density class of the bricks (RDK)	Mortar group	Nominal thickness	Strength class
RC 2	≥ 115 mm	≥ 12	–	min. MG II/DM	min. 100 mm	min. B 15

Tab. 2: Classification of the resistance classes of break-in-resistant components for gas concrete walls

Gas concrete wall			
Resistance class	Compression strength class of the bricks	Nominal thickness	Version
RC 2	≥ 4	≥ 170 mm	Bonded

6 Fitting and installation

6.1 Lever handle set and profile cylinder

Fit the necessary protective fitting for this element acc. to DIN 18257 (minimum ES 1) or DIN EN 1906 (class 2) following the manufacturer specifications. Make sure that the lever handle does not impair the functionality of the lock. The latch engagement into the lock plate must be at least 8 mm from the lock, and the bolt engagement at least 15 mm.

Profile cylinders acc. to DIN 18252 must be regulated on-site:

- 21-, 31-, 71-BZ for protective fitting without ZA
- 21-, 31-, 71-BS for protective fitting with ZA

or DIN EN 1303:

- lock security class 4, attack resistance class 1

ATTENTION

Please note the normative requirements (e.g. pull-off protection, drill-proof, flush bottom edge of the closing cylinder in the outer escutcheon, etc.) for on-site regulated fittings.

- ▶ All accessory components must be approved for break-in-resistant elements (RC 2) acc. to DIN EN 1627.

6.2 Fitting certificate and factory certificate

Once the fitting is completed, provide your customer with a fitting certificate stating that the door was fitted correctly. The form is enclosed. In addition, your customer receives a factory certificate. In the insured event, the factory certificate proves that the design meets the RC 3 requirement. Hand over the certificates together with the fitting instructions to your customer.

6.3 Gaps

The construction gaps between the door leaf and frame should comply with the following values after fitting:

- Vertical: 3 mm, ± 1 mm
- Lintel area: 3 mm, ± 1 mm
- Floor area: 6 mm, ± 1 mm

6.4 Screw holes

Existing screw holes for hinge clamping in the frame rebate must be disabled after fitting is completed, e.g. by being drilled open or sealed with silicone or acrylate, to prevent manipulation.

7 Fitting by qualified personnel and warranty

The supplied products may only be fitted and put into operation by qualified personnel. We do not provide any warranty, as fitting is outside of our sphere of influence. These fitting instructions only provide recommendations, as there are several possibilities for professional and correct fitting. No legal claims can be derived from recommendations.

Putting the door into operation is prohibited until it has been established that the door has been installed in accordance with our specifications and its function has been properly tested. A product's declaration of performance becomes invalid if an alteration to the product is carried out without consultation with us.

Wood is a natural product with individual characteristics and nuances. It reacts to changes in air humidity, amongst others. The door and frame should be subjected to as few fluctuations in humidity as possible. We therefore advise against fitting in rooms with more than 60 % relative air humidity (take note of humidity in new buildings).

8 Care and maintenance

A slightly damp cloth, chamois or a lint-free microfibre cloth without using special detergents is enough to maintain the high-quality surfaces of doors and frames. This allows normal household dirt (e.g. fingerprints or water splashes) to be easily removed. Use lukewarm water with a squirt of washing-up liquid for stubborn dirt. Then dry off well. Do not use any abrasive or caustic solvent-based detergents!

All important functional parts must be visually inspected on a regular basis (min. 1 x annually) for fastening and function. Identified defects (e.g. loose screws, damaged or missing seals, incorrectly set or stiff hinges) must be promptly addressed.

The following minimum points should be considered each year:

1. Hinges
 - Lightly lubricate hinge types without maintenance-free sliding bearings.
2. Locks
 - Check the latch and bolt for ease of movement, pull the latch back if necessary and spray a little graphite oil into the latch opening.
3. Lock plates
 - Tighten any loose screws in the lock plate, if necessary.
 - Electric door strikes are generally maintenance-free.
4. Lever handles
 - Do not excessively tighten the screws for lever handle actuation. Only use hand screwdrivers.
5. Frame seals
 - Replace defective seals - replacements can be purchased from specialised dealers.
6. Bottom seal
 - The sealing function must be provided along the entire door width. Readjust the bottom seal accordingly if necessary or promptly replace defective floor seals, if required.
7. Door closer
 - Fault-free door self-locking must be guaranteed at all times. Readjust the stop, closing force and closing speed according to the door closer manufacturer's fitting instructions, if necessary.

Please ask your dealer for further processing and care instructions and for certificates and verifications.

Table des matières

A	Articles fournis.....	2-3
B	Outils nécessaires au montage.....	4
1	A propos de ce mode d'emploi	13
1.1	Consignes de sécurité utilisées.....	13
1.2	Symboles utilisés.....	13
1.3	Abréviations utilisées.....	14
2	Principes de base	14
3	Parois	14
4	Variante d'habillage.....	14
5	Consignes de montage	14
5.1	Vérifiez le contenu du carton quant à son exhaustivité et à l'absence de défauts.....	14
5.2	Vérifiez la situation de montage.....	15
6	Montage et pose.....	15
6.1	Béquillage et Cylindre profilé.....	15
6.2	Attestation de montage et certificat de conformité	15
6.3	Joints	15
6.4	Trous de vis	15
7	Pose par un personnel qualifié et Garantie...15	
8	Entretien et maintenance.....	15



.....25

Cher client,
Nous vous remercions d'avoir opté pour un produit de qualité de notre société.

1 A propos de ce mode d'emploi

Lisez attentivement et entièrement les présentes instructions. Elles contiennent d'importantes informations concernant ce produit et son montage. Veuillez en particulier respecter et suivre toutes les consignes de sécurité et mises en garde.

Conservez précieusement les présentes instructions et assurez-vous que tous les utilisateurs puissent les consulter à tout moment. Ces instructions constituent un document important pour le dossier de construction.

Un montage approprié et une maintenance soignée améliorent les prestations, la disponibilité et la sécurité de l'installation.

1.1 Consignes de sécurité utilisées



Ce symbole général d'avertissement désigne un danger susceptible de causer des **blesures** ou la **mort**. Dans la partie texte, le symbole général d'avertissement est utilisé en association avec les degrés de danger décrits ci-dessous. Dans la partie illustrée, une indication supplémentaire renvoie aux explications du texte.

ATTENTION

Désigne un danger susceptible d'**endommager** ou de **détruire le produit**.

1.2 Symboles utilisés



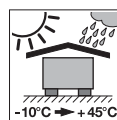
Remarques importantes pour éviter tout dommage corporel ou matériel



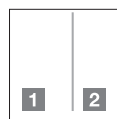
Disposition ou procédure correcte



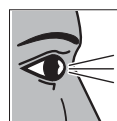
Disposition ou procédure interdite



Protection contre les intempéries

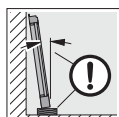


Désignation des étapes de travail de la partie illustrée devant être exécutées consécutivement



Vérification

Toute transmission ou reproduction de ce document, toute exploitation ou communication de son contenu sont interdites, sauf autorisation expresse. Tout manquement à cette règle est illicite et expose son auteur au versement de dommages et intérêts. Tous droits réservés en cas de dépôt d'un brevet, d'un modèle d'utilité ou d'agrément. Sous réserve de modifications.



A protéger contre la chute



Serrage des vis à la main



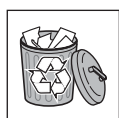
Voir partie texte



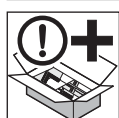
Voir instructions de montage séparées



Insonorisation



Retrait/Recyclage du composant/
conditionnement



En option

1.3 Abréviations utilisées

OFF Sol fini
mm Toutes les dimensions dans la partie illustrée sont en mm.

2 Principes de base

Les portes de fonction doivent correspondre au certificat du point de vue de l'équipement et du montage. Il en va de même pour les blocs-portes anti-effraction. Tous les éléments avoisinants tels que la paroi et la structure du plafond doivent correspondre aux prescriptions respectives dans leur construction et exécution, afin que le degré de protection souhaité du domaine de construction entier soit atteint. Veuillez respecter les consignes de sécurité et d'utilisation des fabricants de mousse de montage.

Tab. 1: affectation des classes de résistance des composants anti-effraction en contact avec les gros murs

Classe de résistance du composant conforme à la norme DIN EN 1627	Parois enveloppantes					
	En maçonnerie selon la norme DIN 1053-1				Parois en béton armé selon la norme DIN 1045	
	Epaisseur de paroi (sans crépi)	Classe de résistance à la compression des pierres	Classe de densité apparente des pierres	Groupe de mortier	Epaisseur nominale	Classe de résistance
CR 2	≥ 115 mm	≥ 12	–	min. MG II/DM	min. 100 mm	min. B 15

Tab. 2: affectation des classes de résistance des composants anti-effraction en contact avec les parois en béton cellulaire

Paroi en béton cellulaire			
Classe de résistance	Classe de résistance à la compression des pierres	Epaisseur nominale	Exécution
CR 2	≥ 4	≥ 170 mm	Collée

3 Parois

La sécurité anti-intrusion exigée n'est atteinte que si les parois attenantes satisfont aux exigences conformément au **Tab 1 à Tab 2**.

4 Variantes d'huissierie

1	Huissierie enveloppante en acier
2	Huissierie enveloppante en bois
3	Huissierie d'angle en acier
4	Huissierie cadre d'habillage

5 Consignes de montage

Dans la confirmation de commande, vous verrez le type d'huissierie acquis auprès de votre fournisseur. Comparez ce type aux variantes d'huissierie homologuées mentionnées à la section 4 et au contenu indiqué. Ensuite, vérifiez le contenu du carton et les dimensions conformément au tableau suivant.

5.1 Vérifiez le contenu du carton quant à son exhaustivité et à l'absence de défauts.

- **Contenu pour les types d'huissierie en acier**
 - Huissierie de calage en acier VarioFix type CR 2
 - Huissierie de calage en acier type CR 2
 - Huissierie d'angle en acier type CR 2
 - a. Joint d'huissierie
 - b. Carton de ferrure
- **Contenu pour l'huissierie enveloppante en bois**
 - 2 parties d'huissierie droites, 1 traverse de partie d'huissierie
 - 2 revêtements décoratifs droits, 1 traverse de revêtement décoratif et
 - le cas échéant carton de ferrure
- **Contenu pour l'huissierie cadre d'habillage**
 - 2 parties d'huissierie droites, 1 traverse de partie d'huissierie
 - le cas échéant carton de ferrure

5.2 Vérifiez la situation de montage

- Le type de construction du mur est-il adapté à la pose de la porte ?
- La hauteur à partir du sol (repère à un mètre) est-elle connue ?
- Le sens d'ouverture est-il correct ?
- La porte doit-elle ouvrir vers l'intérieur ou l'extérieur ?

Certaines directives de construction doivent-elles être prises en considération.

6 Montage et pose

6.1 Béquillage et Cylindre profilé

Montez la ferrure de protection nécessaire à cet élément selon la norme DIN 18257 (au moins ES 1) ou DIN EN 1906 (classe 2) selon les instructions du fabricant. Ce faisant, veillez à ce que la béquille n'entrave pas le fonctionnement de la serrure. L'insertion du pêne de la serrure dans la gâche doit au moins s'élever à 8 mm et l'insertion du verrou à au moins 15 mm.

Le cylindre profilé selon la norme DIN 18252 doit être réglé par l'utilisateur:

- BZ 21, 31, 71 pour ferrure de protection sans ZA
 - BS 21, 31, 71 pour ferrure de protection avec ZA
- ou DIN EN 1303:
- Sécurité de verrouillage classe 4, résistance aux attaques classe 1 doit être réglé par l'utilisateur.

ATTENTION

Veillez noter les exigences normatives (par exemple protection contre l'arrachement, protection contre le perçage, raccord affleurant du cylindre de fermeture dans la plaque extérieure, etc.) en cas de ferrures réglées.

- Tous les accessoires doivent être homologués selon la norme DIN EN 1627 pour blocs-portes anti-effraction (CR2).

6.2 Attestation de montage et certificat de conformité

Une fois le montage terminé, remettez à votre donneur d'ordre une attestation de montage certifiant la pose correcte de la porte. Le formulaire est joint. Votre donneur d'ordre recevra en outre un certificat de conformité. En cas d'assurance, le certificat de conformité atteste que la construction répond aux exigences CR2. Remettez à votre donneur d'ordre les certificats avec la notice de montage.

6.3 Joints

Les joints de construction entre le panneau de porte et l'hubriserie doivent comprendre les valeurs suivantes au terme du montage :

- Droite : 3 mm, ± 1 mm
- Retombée de linteau : 3 mm, ± 1 mm
- Niveau du sol : 6 mm, ± 1 mm

6.4 Trous de vis

Les trous de vis présents pour le clipsage de paumelles dans la feuillure d'hubriserie doivent être rendus inutilisables après le montage complet, par exemple par perçage, scellement avec du silicone ou acrylate, afin d'empêcher toute manipulation.

7 Pose par un personnel qualifié et Garantie

Les produits livrés doivent exclusivement être montés et mis en service par un personnel qualifié. Etant donné que la pose ne fait pas partie de notre domaine de compétences, nous déclinons toute responsabilité quant au montage. Ces instructions de montage n'ont aucun caractère obligatoire puisqu'il existe diverses possibilités afin de réaliser une pose professionnelle et correcte. Aucune revendication juridique ne peut être tirée de nos recommandations.

La mise en service de la porte est interdite jusqu'à constatation de sa conformité avec nos prescriptions d'installation et de son fonctionnement irréprochable. Toute modification du produit non approuvée par nous annule la validité de la présente la déclaration de performance.

Le bois est un produit naturel possédant des propriétés et nuances individuelles. Il réagit entre autres aux changements d'humidité. La porte et l'hubriserie doivent être exposées le moins possible aux variations d'humidité. Nous déconseillons par conséquent la pose dans des locaux présentant une humidité relative supérieure à 60 % (tenir compte de l'humidité dans les nouveaux bâtiments).

8 Entretien et maintenance

L'entretien des surfaces haut de gamme des portes et hubriseries nécessite uniquement un chiffon légèrement humide, une peau de chamois ou un tissu microfibre sans ajout de produits nettoyants particuliers. Cette technique permet d'éliminer les salissures ménagères courantes (par ex. empreintes de doigt ou éclaboussures) sans le moindre effort. En cas de salissures tenaces, utilisez de l'eau tiède additionnée d'une goutte de liquide vaisselle. Ensuite, séchez parfaitement la surface. L'utilisation de produits détergents ainsi que des nettoyants caustiques ou corrosifs est strictement interdite !

Un contrôle visuel des fixations et du fonctionnement doit être effectué à intervalles réguliers (au moins 1 x par an) pour toutes les parties importantes pour le fonctionnement. Les défauts constatés (par ex. vis desserrées, joints endommagés ou manquants ou ferrures mal réglées ou lourdes à la manœuvre) doivent être réparés sans délais.

Les points suivants doivent être vérifiés tous les ans :

1. Paumelles
 - Graissez légèrement les types de paumelle sans roulements sans entretien.
2. Serrures
 - Vérifiez la manœuvrabilité du verrou et du pêne et, le cas échéant, rabattez le pêne et pulvérisez un peu d'huile graphitée dans l'ouverture du pêne.
3. Gâches
 - Le cas échéant, resserrez les vis desserrées dans la gâche.
 - En règle générale, les gâches électriques sont sans entretien.

4. Béquille
 - Pour l'actionnement des béquilles, ne serrez pas les vis à fond. N'utilisez que des tournevis à main.
5. Joint d'hubriserie
 - Remplacez les joints défectueux par des joints disponibles dans le commerce.
6. Joint de sol
 - La fonction d'étanchéité doit être assurée sur toute la largeur de la porte. Le cas échéant, le joint de sol rétractable doit être ajusté en conséquence ou les joints de sol escamotables défectueux remplacés sans délai.
7. Ferme-porte
 - Une fermeture automatique irréprochable de la porte doit être garantie à chaque instant. Si nécessaire, ajustez la butée, la force de fermeture et la vitesse de fermeture conformément aux instructions de montage du fabricant de contacts de fermeture.

Pour toute consigne d'entretien et d'usinage et pour toute question relative aux certificats et justificatifs, veuillez vous adresser à votre distributeur.

Índice

A	Artículos suministrados	2-3
B	Herramientas necesarias para el montaje	4
1	Acerca de estas instrucciones	17
1.1	Indicaciones de advertencia utilizadas.....	17
1.2	Símbolos utilizados	17
1.3	Abreviaturas utilizadas.....	18
2	Información básica.....	18
3	Paredes.....	18
4	Variantes de cercos.....	18
5	Especificaciones de montaje	18
5.1	Compruebe que el contenido de la caja es completo y no presenta fallos.....	18
5.2	Compruebe la situación de montaje	18
6	Montaje.....	19
6.1	Juego de manillería y bombín	19
6.2	Descripción del montaje y descripción de fábrica.....	19
6.3	Juntas	19
6.4	Orificios roscados.....	19
7	Montaje profesional y garantía.....	19
8	Cuidado y mantenimiento.....	19



.....25

Estimada cliente, estimado cliente:
Nos complace que se haya decidido por un producto de calidad de nuestra casa.

1 Acerca de estas instrucciones

Lea estas instrucciones íntegra y cuidadosamente, ya que contienen información importante sobre el producto y el montaje. Tenga en cuenta y siga las indicaciones, en particular las indicaciones de seguridad y de advertencia. Guarde estas instrucciones cuidadosamente y asegúrese de que se encuentren siempre en un lugar accesible para el usuario del producto. Estas instrucciones son un documento importante para el expediente de obra. Un montaje profesional y un mantenimiento cuidadoso aumentan el rendimiento, la operatividad y la seguridad.

1.1 Indicaciones de advertencia utilizadas



El símbolo de advertencia general indica un peligro que puede provocar **lesiones** o la **muerte**. En el texto se utiliza el símbolo de advertencia general combinado con los niveles de advertencia que se describen a continuación. En la parte de las ilustraciones se incluye una referencia adicional a las explicaciones que se incluyen en el texto.

ATENCIÓN

Indica un peligro que puede **dañar** o **destruir el producto**.

1.2 Símbolos utilizados



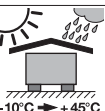
Indicación importante para evitar daños personales y materiales



Disposición o actividad correctas



Disposición o actividad no permitidas



Protección frente a la intemperie



Identifica en la parte de ilustraciones una serie de pasos de trabajo que se deben ejecutar de forma sucesiva.

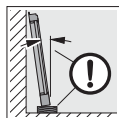


Comprobar



Apretar tornillos con la mano

Quedan prohibidas la divulgación y la reproducción de este documento, así como su uso indebido y la comunicación del contenido, salvo por autorización explícita. Toda infracción está sujeta a la obligación de prestar indemnización por daños y perjuicios. Se reservan todos los derechos, en particular para el caso de concesión de patente, de modelo de utilidad o industrial. Reservado el derecho a modificaciones.



Asegurar contra caídas



Ver parte de texto



Ver instrucciones de montaje específicas



Aislamiento acústico



Eliminar/reciclar componente/embalaje



Opcional

1.3 Abreviaturas utilizadas

OFF Canto superior del suelo acabado
mm Todas las medidas de la parte de ilustraciones se indican en mm.

2 Información básica

Las puertas funcionales deben responder tanto en su equipamiento como en su montaje al certificado de homologación. Esto también es aplicable a los elementos antiintrusión. Todos los elementos colindantes, como pared y estructura del techo, deben ser conformes en su diseño y ejecución con las prescripciones legales aplicables con el fin de alcanzar el efecto protector deseado en toda el área de construcción. Tenga en cuenta las indicaciones de seguridad y las instrucciones de uso del fabricante de la espuma de montaje.

3 Paredes

Las características antiintrusión exigidas sólo se alcanzan si las paredes adyacentes correspondan a las exigencias según **Tabla 1 – Tabla 2**.

4 Variantes de cercos

1	Cerco integral de acero
2	Cerco integral de madera
3	Cerco angular de acero
4	Cerco marco embellecedor

5 Especificaciones de montaje

En la confirmación de pedido puede consultar qué tipo de cerco ha adquirido al proveedor. Cotéjelo con los datos y contenidos indicados en el punto 4 para las variantes de cerco admitidas. A continuación, verifique conforme a la tabla siguiente el contenido de la caja y las medidas.

5.1 Compruebe que el contenido de la caja es completo y no presenta fallos.

- **Contenido para cercos de acero**
 - Cerco de revestimiento de acero VarioFix tipo RC 2
 - Cerco de revestimiento de acero tipo RC 2
 - Cerco angular de acero tipo RC 2
 - a. Junta de cerco
 - b. Caja con herrajes
- **Contenido para cerco integral de madera**
 - 2 partes del cerco verticales, 1 parte del cerco transversal
 - 2 revestimientos decorativos verticales, 1 pieza transversal de revestimiento decorativo
 - Dado el caso, caja con herrajes
- **Contenido para marco embellecedor**
 - 2 partes del cerco verticales, 1 parte del cerco transversal
 - Dado el caso, caja con herrajes

Tab. 1: Asignación de las clases de resistencia de componentes antiintrusión hacia las paredes macizas

Clase de resistencia de la obra según DIN EN 1627	Paredes adyacentes					
	de mampostería según DIN 1053-1				Paredes de hormigón de acero según DIN 1045	
	Grosor de la pared (sin revoque)	Clase de resistencia a la presión de las piedras (DFK)	Clase de densidad bruta de las piedras (RDK)	Grupo de mortero	Grosor nominal	Clase de resistencia
RC 2	≥ 115 mm	≥ 12	–	min. MG II/DM	min. 100 mm	min. B 15

Tab. 2: Asignación de las clases de resistencia de componentes antiintrusión hacia las paredes de hormigón poroso

Pared de hormigón poroso			
Clase de resistencia	Clase de resistencia a la presión de las piedras	Grosor nominal	Versión
RC 2	≥ 4	≥ 170 mm	Pegado

5.2 Compruebe la situación de montaje

- ¿El tipo de muro es apropiado para el montaje de la puerta?
- ¿Se sabe cuál es la altitud del suelo (cota de referencia)?
- ¿Es correcta la dirección de apertura?
- ¿La puerta va a abrir hacia dentro o hacia fuera?

Existe alguna normativa de construcción que se deba observar.

6 Montaje

6.1 Juego de manillería y bombín

Montar el herraje de protección requerido para este elemento conforme a la norma DIN 18257 (mín. ES 1) o bien DIN EN 1906 (clase 2) siguiendo las instrucciones del fabricante. Debe asegurarse que la manilla no impida el correcto funcionamiento de la cerradura. La entrada del gatillo de la cerradura en la chapa de cierre debe ser de como mínimo 8 mm, y la del pestillo, de mínimo 15 mm.

El bombín según DIN 18252 debe ser regulado en obra:

- BZ 21, 31, 71 para herraje de protección sin ZA
- BS 21, 31, 71 para herraje de protección con ZA

o bien DIN EN 1303:

- Seguridad de cierre clase 4, resistencia al ataque clase 1 debe ser regulado en obra.

ATENCIÓN

Tenga en cuenta los requisitos normativos (p. ej., protección antitracción, remate enrasado del cilindro de cierre con la placa exterior, etc.) en herrajes regulados en obra.

- Todos los componentes accesorios deben estar homologados para elementos antiintrusión (RC 2) según las normas DIN EN 1627 ss.

6.2 Descripción del montaje y descripción de fábrica

Tras finalizar el montaje, entregue al cliente una descripción del correcto montaje de la puerta. Se adjunta un formulario. Además, el cliente debe recibir la descripción de fábrica. En caso de reclamaciones al seguro, la descripción de fábrica estipula que se cumplen los requisitos RC 2. Entregue al cliente estas descripciones junto con las instrucciones de montaje.

6.3 Juntas

Las juntas de construcción entre hoja y cerco deben responder a los valores siguientes después del montaje:

- En vertical: 3 mm, ± 1 mm
- Zona de dintel: 3 mm, ± 1 mm
- Zona inferior: 6 mm, ± 1 mm

6.4 Orificios roscados

Una vez completado el montaje, los orificios roscados destinados a la fijación de las bisagras en el galce del cerco deben inutilizarse, por ejemplo, mediante ensanchamiento del taladro o mediante sellado con silicona o acrilato para impedir que puedan ser manipulados.

7 Montaje profesional y garantía

Los productos suministrados deben ser montados y puestos en servicio únicamente por profesionales. Dado que el montaje está fuera de nuestro ámbito de influencia, queda excluida cualquier garantía al respecto. Estas instrucciones de montaje únicamente tienen carácter de recomendación, ya que existen diferentes modos de realizar un montaje profesional correcto. De estas recomendaciones no se puede derivar derecho alguno.

Queda prohibida la puesta en servicio de la puerta mientras no se haya comprobado que está montada según nuestras indicaciones y que funciona correctamente. En caso de una modificación del producto no convenida con nosotros, perderá toda validez la declaración de prestaciones.

La madera es un producto natural con matices y características individuales. Reacciona, entre otros factores, a los cambios de humedad ambiental, por lo que se debe procurar que las variaciones de humedad a las que puedan estar expuestos la puerta y el cerco sean mínimas. En este sentido, no recomendamos realizar el montaje en espacios que presenten una humedad ambiental relativa superior al 60 % (observar especialmente la humedad en obras de nueva construcción).

8 Cuidado y mantenimiento

Para el cuidado de las superficies de alta calidad de puertas y cercos es suficiente con humedecer ligeramente un paño, una gamuza o un paño de microfibra que no desprenda pelusas; no se necesita ningún agente de limpieza especial. Con ello se puede eliminar fácilmente cualquier suciedad típica del ámbito doméstico (p. ej., marcas de dedos o salpicaduras de agua). Si la suciedad es persistente, se deberá utilizar agua templada con un chorro de lavavajillas. A continuación, se debe secar bien. No se deben utilizar agentes de limpieza agresivos ni corrosivos; tampoco se usarán agentes que contengan disolventes.

Con regularidad (mín. 1 vez al año) se comprobará visualmente la fijación y el funcionamiento de los componentes relevantes para el servicio. Se encargará de inmediato la subsanación de cualquier deficiencia detectada (p.ej. tornillos sueltos, juntas dañadas o falta de juntas, herrajes mal ajustados o de funcionamiento pesado).

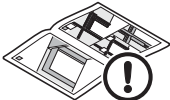
Cada año deben revisarse, como mínimo, los aspectos siguientes:

1. Bisagras
 - Engrasar ligeramente las bisagras si no disponen de cojinetes deslizantes exentos de mantenimiento.
2. Cerraduras
 - Comprobar que el pestillo y el gatillo se mueven fácilmente; en caso necesario, retraer el gatillo y aplicar un poco de aceite de grafito en la abertura del gatillo.
3. Chapas de cierre
 - Apretar los tornillos de la chapa de cierre en caso de que estén flojos.
 - Por lo general, los abrepuertas eléctricos están exentos de mantenimiento.
4. Manilla
 - No apretar demasiado los tornillos del accionamiento de la manilla. Utilizar solo destornilladores manuales.

5. Junta de cerco
 - Se deben sustituir las juntas dañadas. Puede adquirir repuestos en comercios especializados.
6. Junta inferior
 - La función de sellado debe quedar garantizada en todo el ancho de la puerta. En caso necesario, reajustar la junta inferior o sustituir inmediatamente las juntas inferiores dañadas.
7. Cierrapuertas
 - Debe quedar garantizado el autocierre perfecto de la puerta en todo momento. En caso necesario, reajustar el tope, la fuerza de cierre y la velocidad de cierre conforme a las instrucciones de montaje del fabricante del cierre.

Si desea más información sobre tratamiento y cuidados, así como certificados u otra documentación, póngase en contacto con su distribuidor.

Содержание

A	Поставляемые изделия.....	2-3
B	Необходимый инструмент для монтажа	4
1	Введение	21
1.1	Используемые предупредительные надписи.....	21
1.2	Используемые символы	21
1.3	Используемые сокращения	22
2	Основные положения.....	22
3	Допустимые стены.....	22
4	Допущенные к эксплуатации варианты коробок.....	22
5	Данные монтажа	22
5.1	Проверьте содержание картонных коробок на полноту комплектации и отсутствие дефектов.	22
5.2	Проверьте ситуацию на месте монтажа.....	23
6	Монтаж	23
6.1	Гарнитур нажимных ручек и профильный цилиндр	23
6.2	Свидетельство о монтаже и заводской сертификат	23
6.3	Швы	23
6.4	Отверстия под резьбу	23
7	Выполнение монтажа квалифицированным персоналом и гарантия.....	23
8	Техническое обслуживание и уход.....	24
		25

Без наличия специального разрешения запрещено любое распространение или воспроизведение данного документа, а также использование и размещение где-либо его содержания. Несоблюдение данного положения влечет за собой санкции в виде возмещения ущерба. Все объекты патентного права (патенты, полезные модели, зарегистрированные промышленные образцы и т.д.) защищены. Право на внесение изменений сохраняется.

Уважаемый покупатель!

Мы рады Вашему решению приобрести качественное изделие нашей компании.

1 Введение

Внимательно прочитайте данное руководство. В нем содержится важная информация об изделии и его монтаже. Особое внимание обратите на правила техники безопасности и предупредительные надписи.

Бережно храните данное руководство и позаботьтесь о том, чтобы иметь возможность воспользоваться им в любой момент. Данное руководство – важный документ, входящий в состав строительной документации.

Профессионально выполненный монтаж и правильное техобслуживание повышают функциональность изделия, а также его эксплуатационную готовность и надежность.

1.1 Используемые предупредительные надписи



Данный предостерегающий символ обозначает опасность, которая может привести к **травмам** или **смерти**. В текстовой части этот символ используется в сочетании с указываемыми далее степенями опасности. Дополнительные указания в иллюстративной части могут отсылать к разъяснениям в текстовой части.

ВНИМАНИЕ

Обозначает опасность, которая может привести к **повреждению** или **поломке изделия**.

1.2 Используемые символы



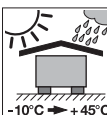
Важное указание по предотвращению травм и материального ущерба



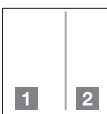
Правильное расположение или действие



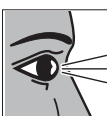
Недопустимое расположение или действие



Защита от неблагоприятных погодных условий



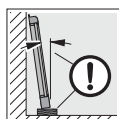
Обозначение последовательности действий в иллюстративной части, которые должны выполняться друг за другом



Проверить



Затянуть вручную резьбовое соединение



Защитить от падения



См. текстовую часть



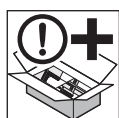
См. специальное руководство по монтажу



Звукоизоляция



Утилизировать деталь / упаковку



Опция

1.3 Используемые сокращения

OFF	Уровень готового пола
мм	Все размеры в иллюстративной части в мм

2 Основные положения

Функциональные двери должны соответствовать данным, указанным в сертификате испытаний, во всем, что касается технического оснащения и монтажа. Это правило действительно и для элементов с защитой от взлома. Для того чтобы вся конструкция имела желаемый уровень защиты, все примыкающие элементы, например стена и потолок, должны

соответствовать указанным предписаниям в том, что касается их конструкции и варианта исполнения. Обратите внимание на указания по безопасности и указания по использованию от производителя монтажной пены.

3 Допустимые стены

Требуемая защита от взлома может быть достигнута только в том случае, если примыкающие стены отвечают требованиям согласно **табл. 1 – табл. 2**.

4 Допущенные к эксплуатации варианты коробок

	Типы коробок
1	Стальная охватывающая коробка
2	Деревянная охватывающая коробка
3	Угловая коробка из стали
4	Деревянная рама каркаса

5 Данные монтажа

В Вашем подтверждении заказа указано, какой тип коробки Вы приобрели у Вашего поставщика. Сравните его с указанными в перечне в пункте 4 допущенными к эксплуатации вариантами коробок и их комплектацией. Затем проверьте согласно следующей таблице содержание коробок и размеры.

5.1 Проверьте содержание картонных коробок на полноту комплектации и отсутствие дефектов.

- **Комплектация типов стальных коробок**
 - Стальная охватывающая коробка VarioFix, тип RC 2
 - Стальная охватывающая коробка, тип RC 2
 - Стальная угловая коробка, тип RC 2
 - Уплотнение коробки
 - Картонная коробка с фурнитурой

Табл. 1: Распределение конструктивных элементов с защитой от взлома по классам устойчивости к взлому – для массивных стен

Класс защиты конструктивного элемента согласно DIN EN 1627	Окружающие стены					
	кирпичная кладка согл. DIN 1053-1				железобетон согл. DIN 1045	
	Толщина стены (без штукатурки)	Класс прочности на сжатие камней (DFK)	Класс объемной плотности камней (RDK)	Группа строительного раствора	Номинальная плотность	Класс прочности
RC 2	≥ 115 мм	≥ 12	–	мин. MG II/DM	мин. 100 mm	мин. B 15

Табл. 2: Распределение конструктивных элементов с защитой от взлома по классам устойчивости к взлому – для стен из пористого бетона

Стена из пористого бетона			
Класс устойчивости к взлому	Класс прочности на сжатие камней	Номинальная плотность	Вариант исполнения
RC 2	≥ 4	≥ 170 мм	Склеенный

- **Комплектация деревянной охватывающей коробки**
 - Вертикальные части коробки 2 ×, поперечная часть коробки 1 ×
 - вертикальная декоративная облицовка 2 ×, поперечная часть декоративной облицовки 1 ×
 - при необходимости – коробка с фурнитурой
- **Комплектация деревянная рама каркаса**
 - Вертикальные части коробки 2 ×, поперечная часть коробки 1 ×
 - при необходимости – коробка с фурнитурой

5.2 Проверьте ситуацию на месте монтажа

- Подходит ли конструкция стены для монтажа двери?
- Известна ли высота уровня пола (метровая отметка)?
- Направление открывания правильное?
- Двери должны открываться внутрь или наружу?

Строительные нормы соблюдены.

6 Монтаж

6.1 Гарнитур нажимных ручек и профильный цилиндр

Установите необходимую для этого элемента фурнитуру с защитой от взлома согласно стандарту DIN 18257 (как минимум, ES 1) или DIN EN 1906 (класс 2) в соответствии с инструкцией фирмы-производителя. При этом необходимо следить за тем, чтобы нажимная ручка не препятствовала правильной работе замка. Защелка замка должна заходить в замыкающую накладку минимум на 8 мм, а ригель – минимум на 15 мм.

Профильный цилиндр должен быть выбран заказчиком согласно стандартам DIN 18252:

- 21-, 31-, 71-BZ для защитной фурнитуры без ZA
 - 21-, 31-, 71-BS для защитной фурнитуры с ZA
- или DIN EN 1303:
- надежность замка – класс 4, сопротивление воздействию – класс 1

ВНИМАНИЕ

В случае выбора фурнитуры заказчиком, пожалуйста, обратите внимание на требования стандартов (например, защита от вытягивания, защита от высверливания, установка замыкающего цилиндра заподлицо с внешней пластиной).

- Все принадлежности должны иметь допуск для использования на элементах с защитой от взлома (RC 2) согласно стандартам DIN EN 1627 и след.

6.2 Свидетельство о монтаже и заводской сертификат

По окончании монтажа передайте Вашему заказчику свидетельство о монтаже, подтверждающее правильную установку двери. Соответствующий формуляр прилагается. Дополнительно заказчик получает заводской сертификат. При наступлении страхового случая заводской сертификат подтверждает, что конструкция соответствует требованиям класса RC 2. Передайте Вашему заказчику эти свидетельства вместе с руководством по монтажу.

6.3 Швы

Строительные швы между дверным полотном и коробкой после монтажа должны иметь следующие значения:

- Вертикальные: 3 мм, ± 1 мм
- Зона перемычки: 3 мм, ± 1 мм
- Зона пола: 6 мм, ± 1 мм

6.4 Отверстия под резьбу

Во избежание манипуляций имеющиеся резьбовые отверстия для крепления петель в фальце коробки после завершения монтажа должны быть сделаны непригодными путем растачивания или заделывания силиконом или акрилатами.

7 Выполнение монтажа квалифицированным персоналом и гарантия

Установка и ввод в эксплуатацию поставленных изделий должны производиться исключительно квалифицированным персоналом. Так как мы не несем ответственности за монтаж, мы исключаем все гарантии относительно монтажа. Руководство по монтажу носит исключительно рекомендательный характер, так как профессиональный монтаж может производиться различными способами. На базе рекомендаций не могут базироваться никакие правовые притязания.

Введение двери в эксплуатацию не допускается до тех пор, пока не будет установлено, что ее монтаж был проведен согласно нашим инструкциям и она была проверена на предмет надлежащего функционирования. Декларация характеристик качества утрачивает силу в случае не согласованного с нами изменения изделия.

Древесина – это натуральный продукт с индивидуальными особенностями и характеристиками. В частности, она реагирует на изменения влажности. Дверь и коробка не должны, по возможности, подвергаться высоким колебаниям влажности. В этой связи мы не рекомендуем монтаж в помещениях с влажностью воздуха, превышающей 60 % (учитывайте влажность в новостройках).

8 Техническое обслуживание и уход

Для ухода за высококачественными поверхностями дверей и коробок достаточно протирать их влажной салфеткой, замшей для протирки оконных стекол или безворсовой микрофибровой салфеткой без использования специальных чистящих средств. Бытовые загрязнения (например, отпечатки пальцев или брызги воды) таким образом удаляются без проблем. При сильных загрязнениях используйте умеренно теплую воду и каплю средства для мытья посуды. В завершение, следует вытереть поверхность насухо. Нельзя использовать абразивные чистящие средства, чистящие средства с протравливанием, а также содержащие растворитель!

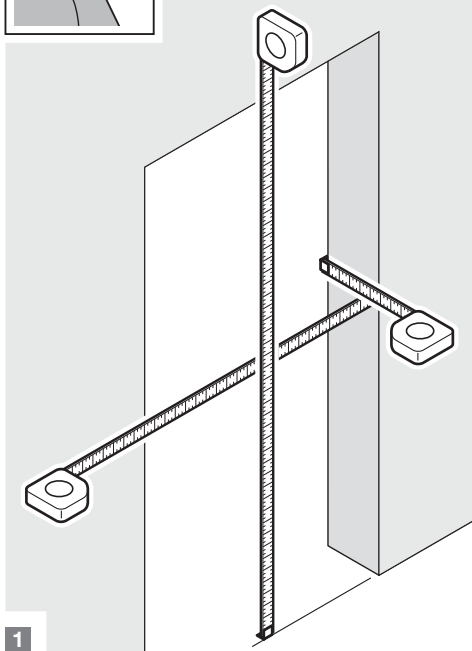
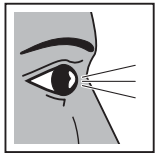
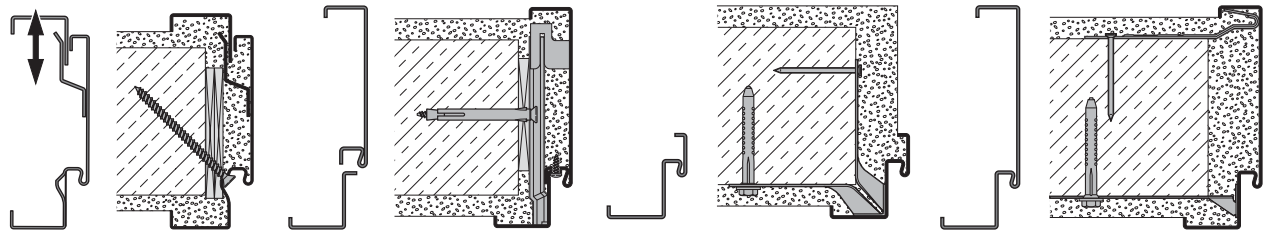
Следует регулярно (минимум 1 раз в год) проводить визуальный осмотр всех функционально важных деталей, чтобы убедиться в их исправности и надежности их крепления. Выявленные дефекты (напр., неплотно завинченные шурупы, поврежденное уплотнение или его отсутствие, неправильно установленная или тугая фурнитура) следует немедленно устранить.

Ежегодно необходимо обращать внимание, как минимум, на следующие пункты:

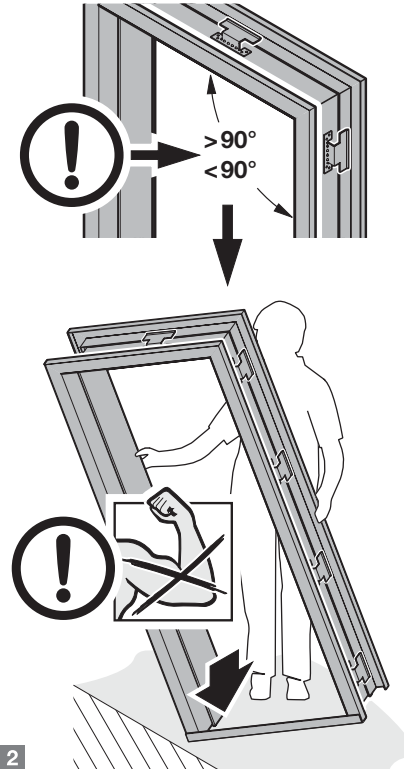
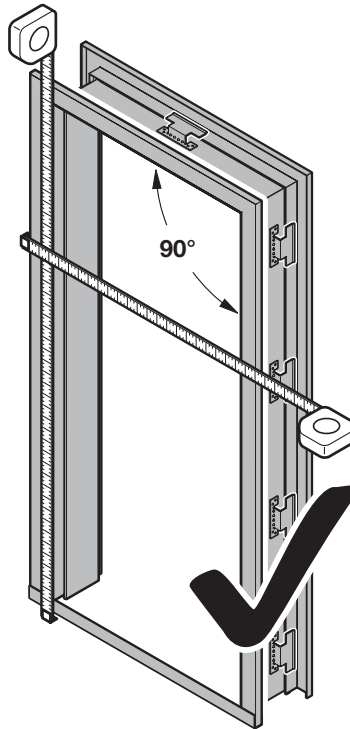
1. Петли
 - Слегка смажьте типы петель без подшипников скольжения, не требующих технического обслуживания.
2. Замки
 - Проверьте ригель и защелку на легкость хода, при необходимости отведите защелку назад и впрысните немного графитового масла в отверстие защелки.
3. Замыкающие накладки
 - При необходимости, подтяните ослабленные винты в замыкающей накладке.
 - Электрические устройства для открывания двери, как правило, не требуют техобслуживания.
4. Нажимные ручки
 - Не затягивайте слишком сильно винты для приведения в действие нажимной ручки. Используйте только ручную отвертку.
5. Уплотнение коробки
 - Дефектные уплотнения необходимо заменить, замену можно найти в специализированных магазинах.
6. Напольное уплотнение
 - Функция герметизации должна осуществляться по всей ширине двери, при необходимости, отрегулируйте соответствующим образом напольное уплотнение или немедленно замените поврежденные напольные уплотнения.
7. Дверной доводчик
 - Всегда должно обеспечиваться безупречное самостоятельное закрывание двери. При необходимости, дополнительно отрегулируйте упор, закрывающее усилие и скорость закрывания в соответствии с руководством по монтажу фирмы-производителя доводчика.

Для получения дальнейших указаний по технологической обработке и уходу, а также за сертификатами и свидетельствами обращайтесь к Вашему дистрибьютору.

1A

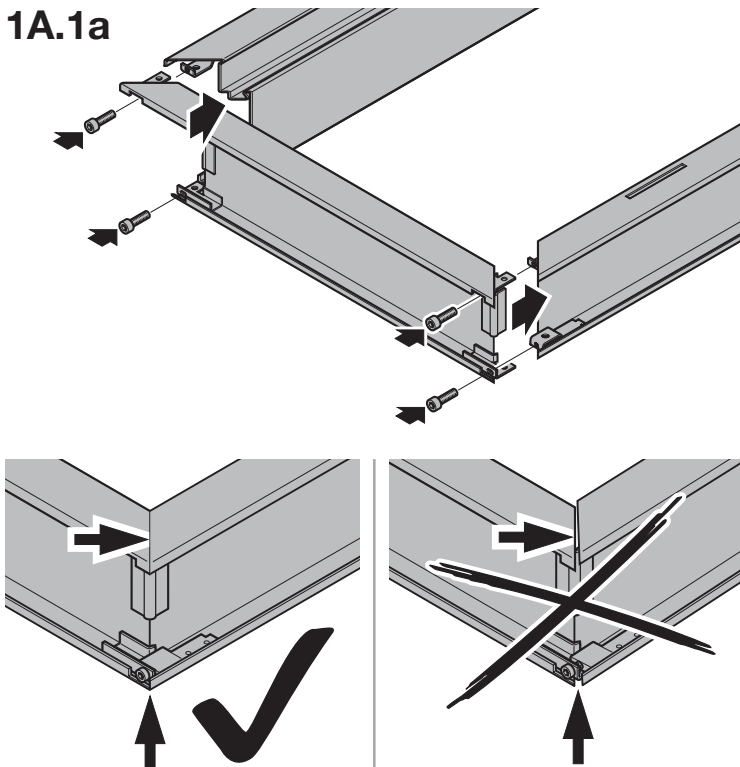


1

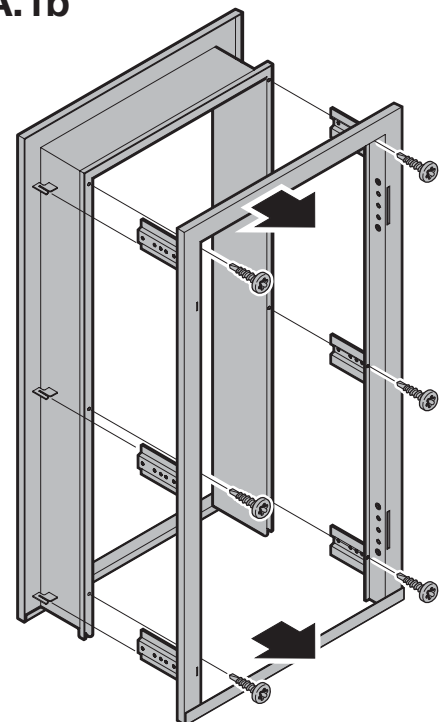


2

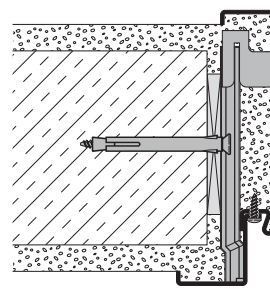
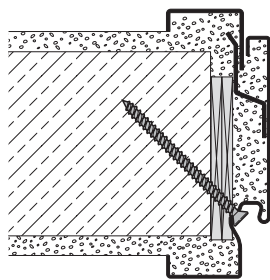
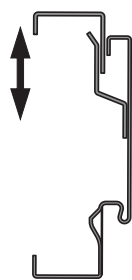
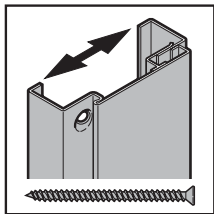
1A.1a



1A.1b

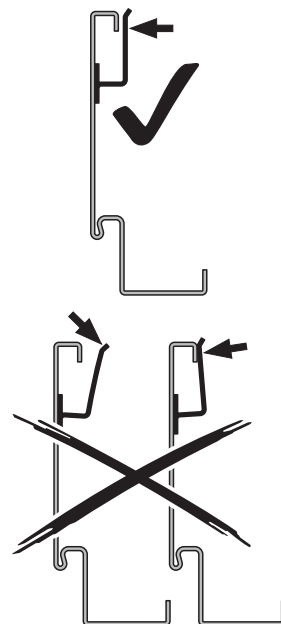
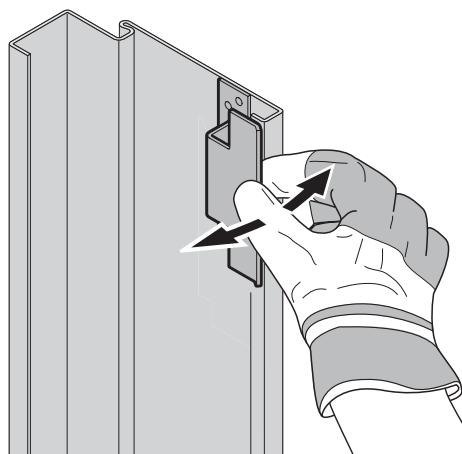
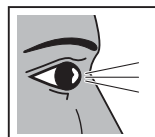
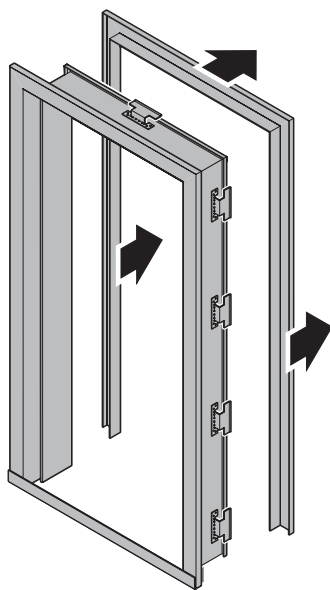


1A.2a



AMO III Typ 1
7,5 x 92

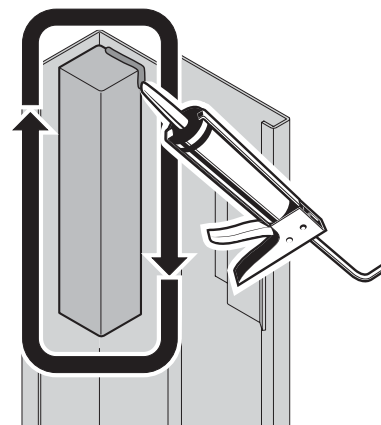
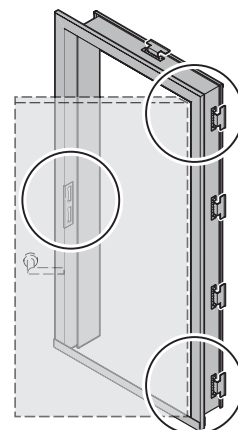
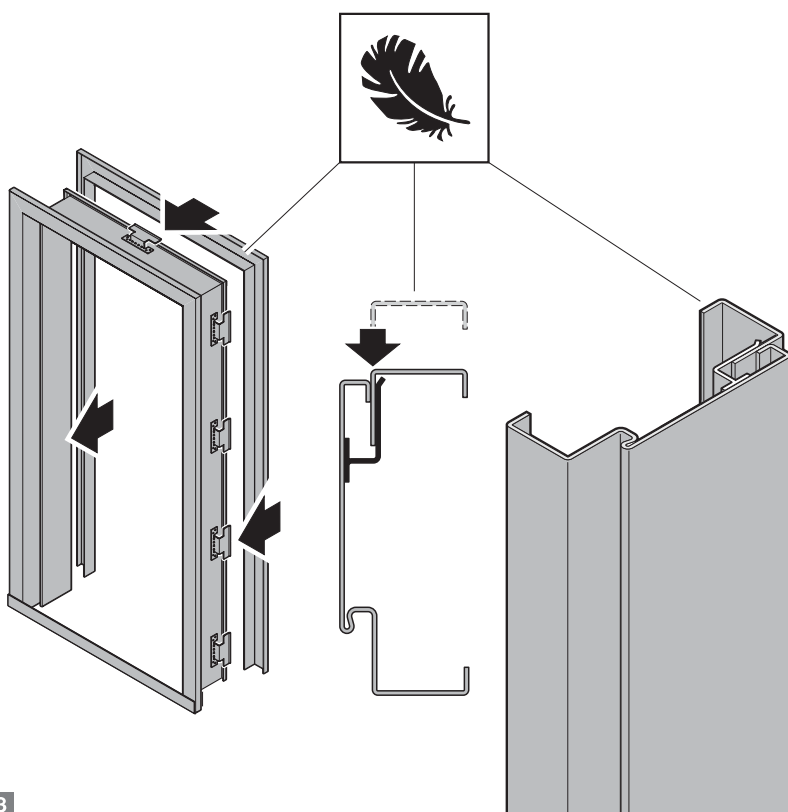
MULTI-MONTI-plus F
6,0 x 80



1

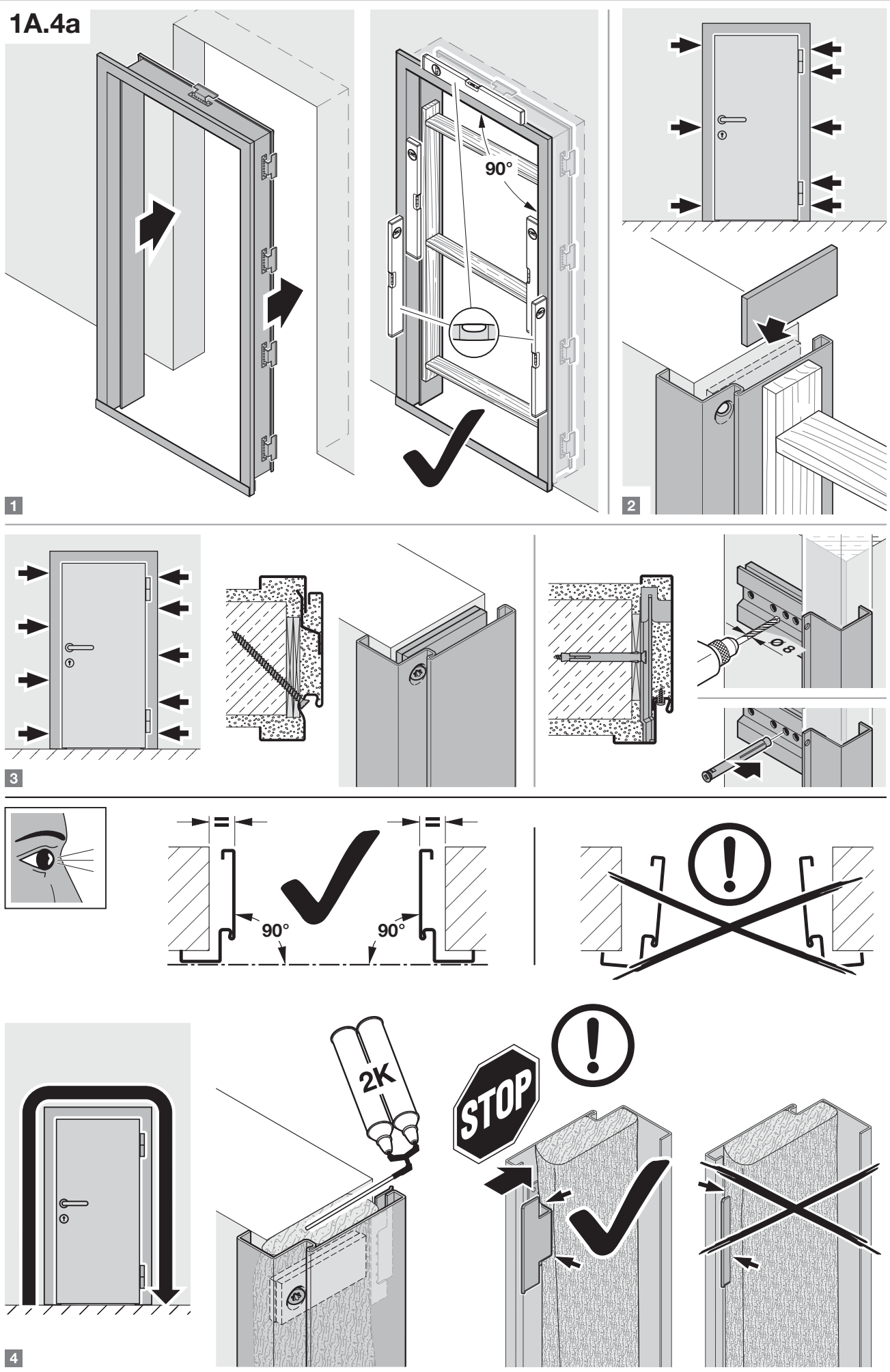
2

1A.3a

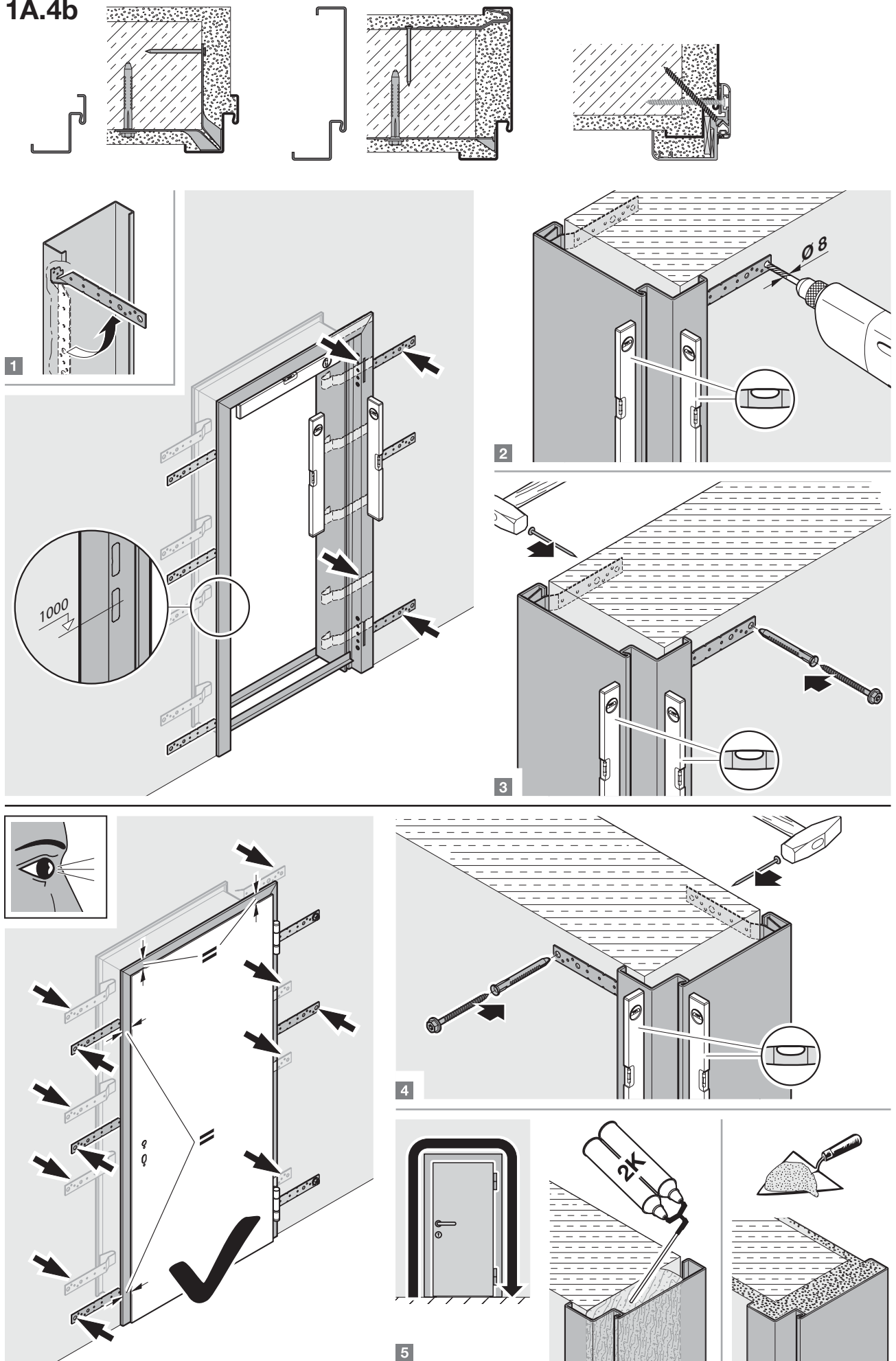


3

1A.4a

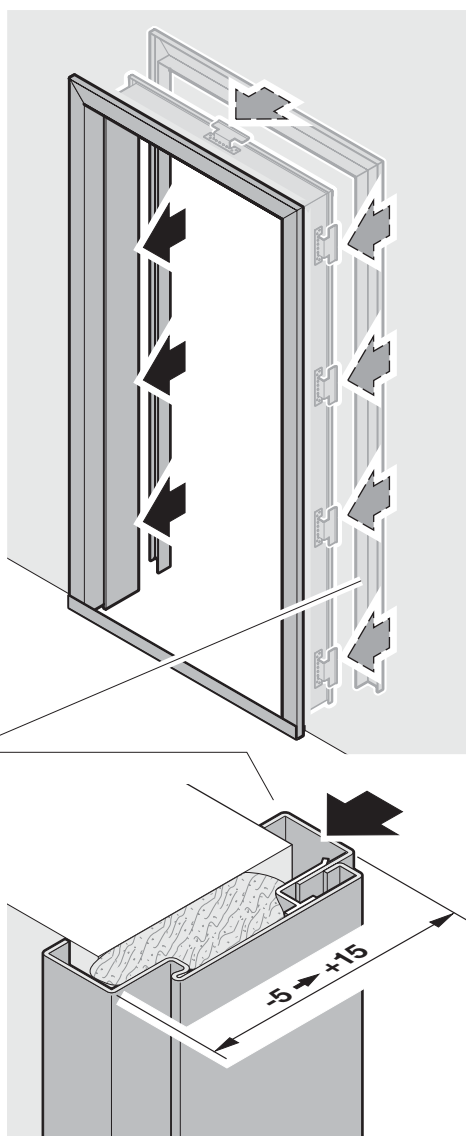


1A.4b

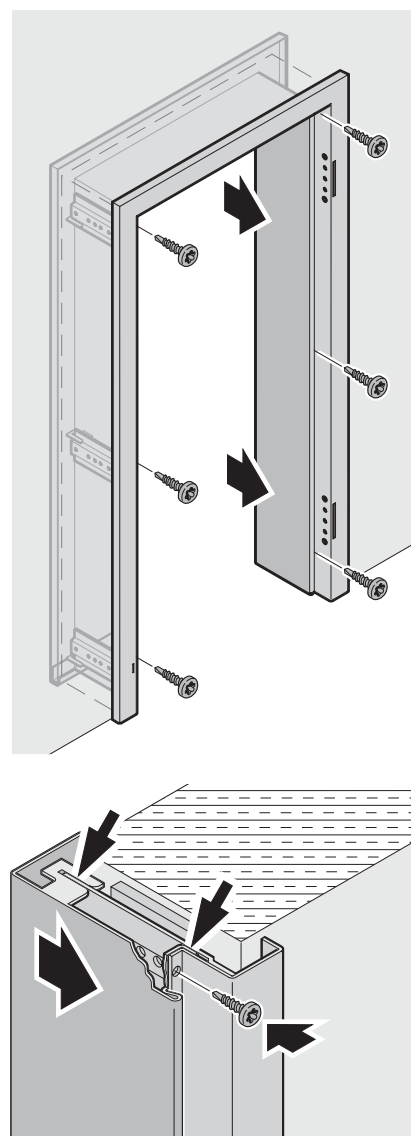


2A

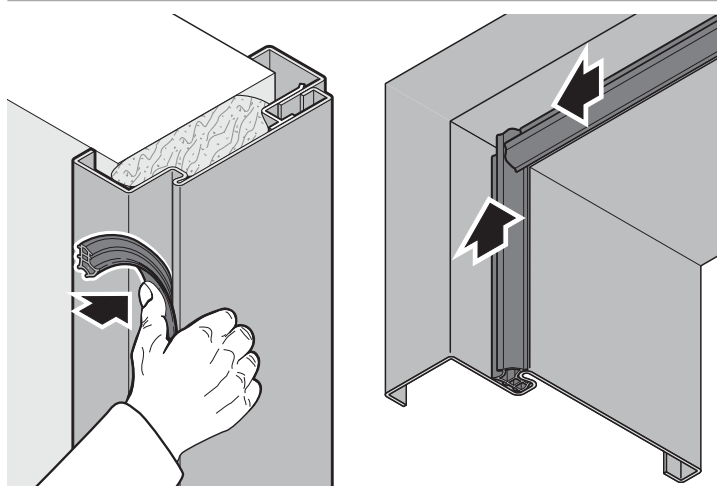
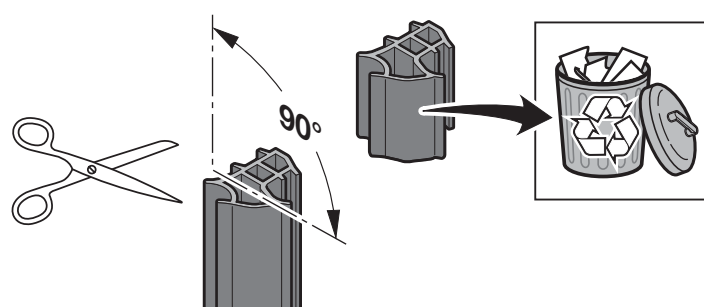
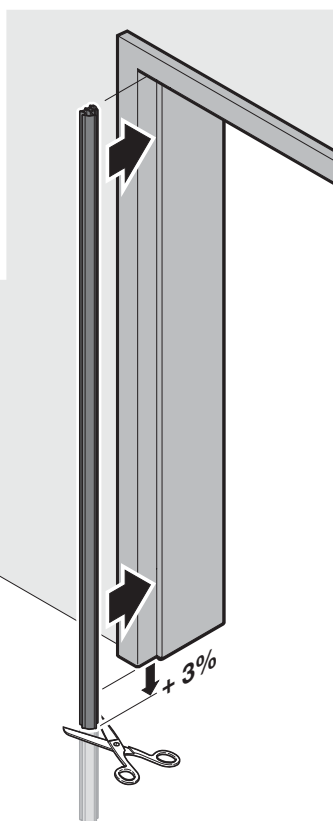
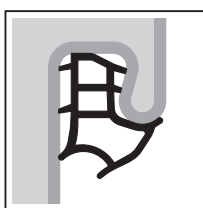
2A.1a



2A.1b

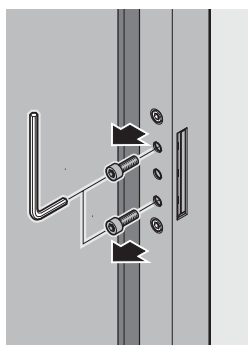


2A.2



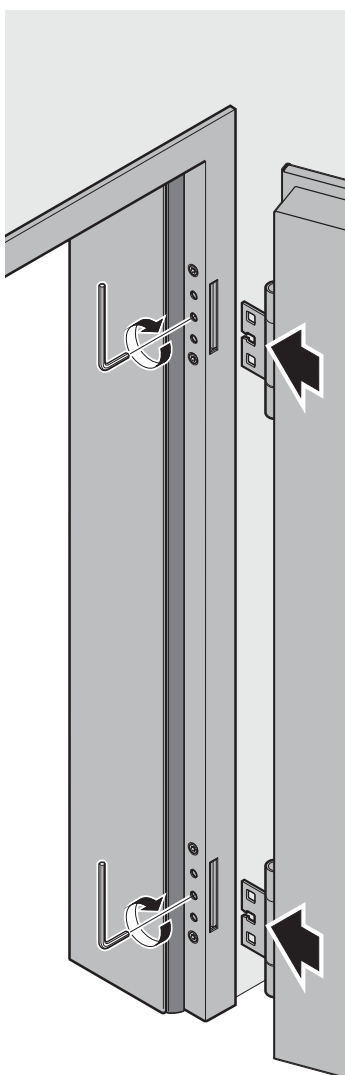
3A

3A.1

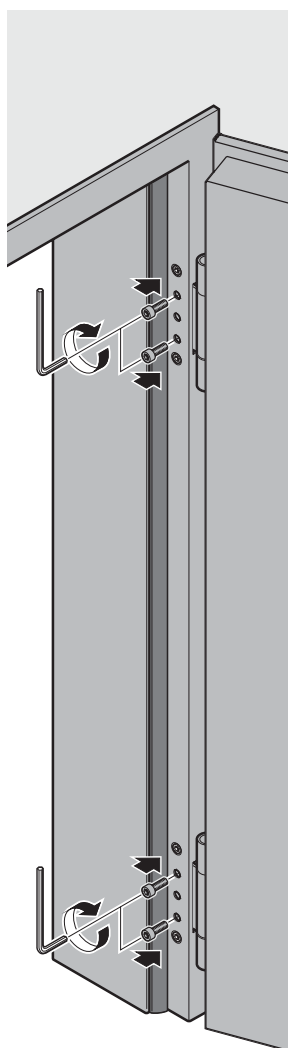


1

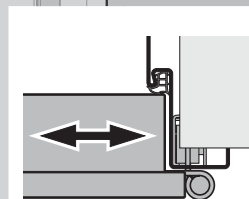
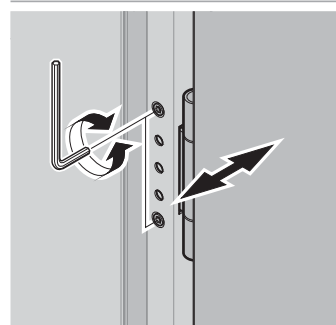
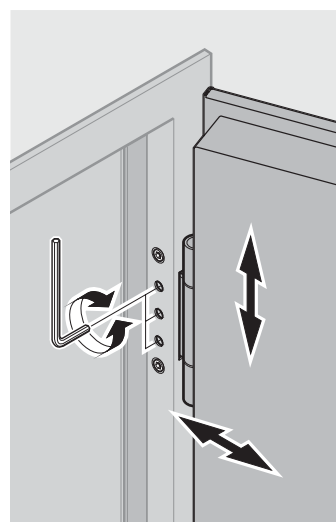
2



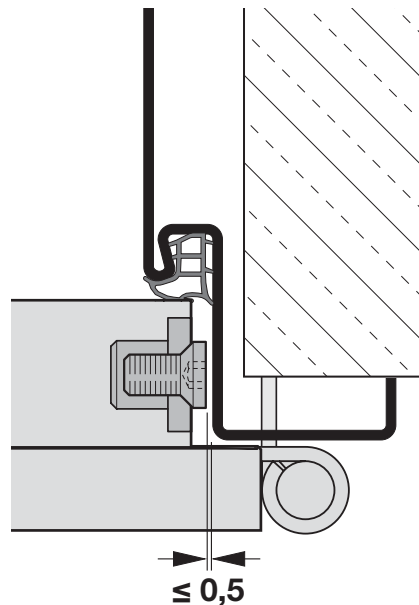
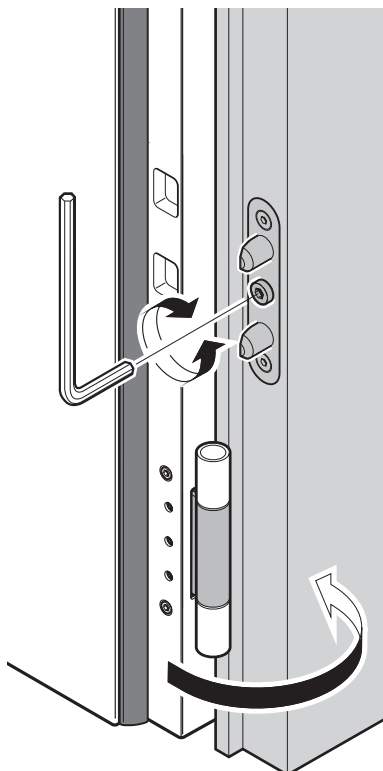
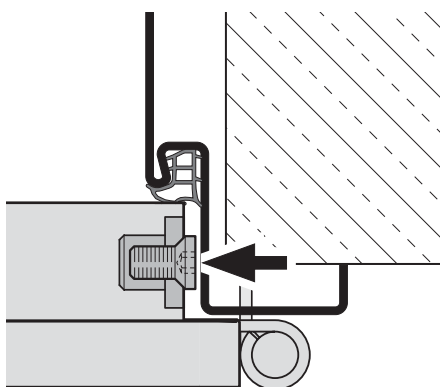
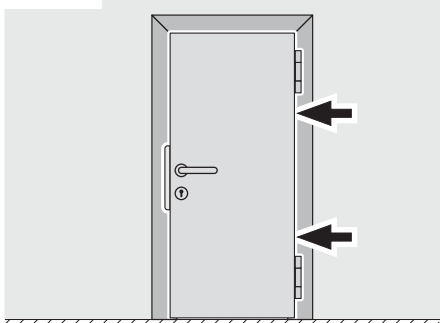
3



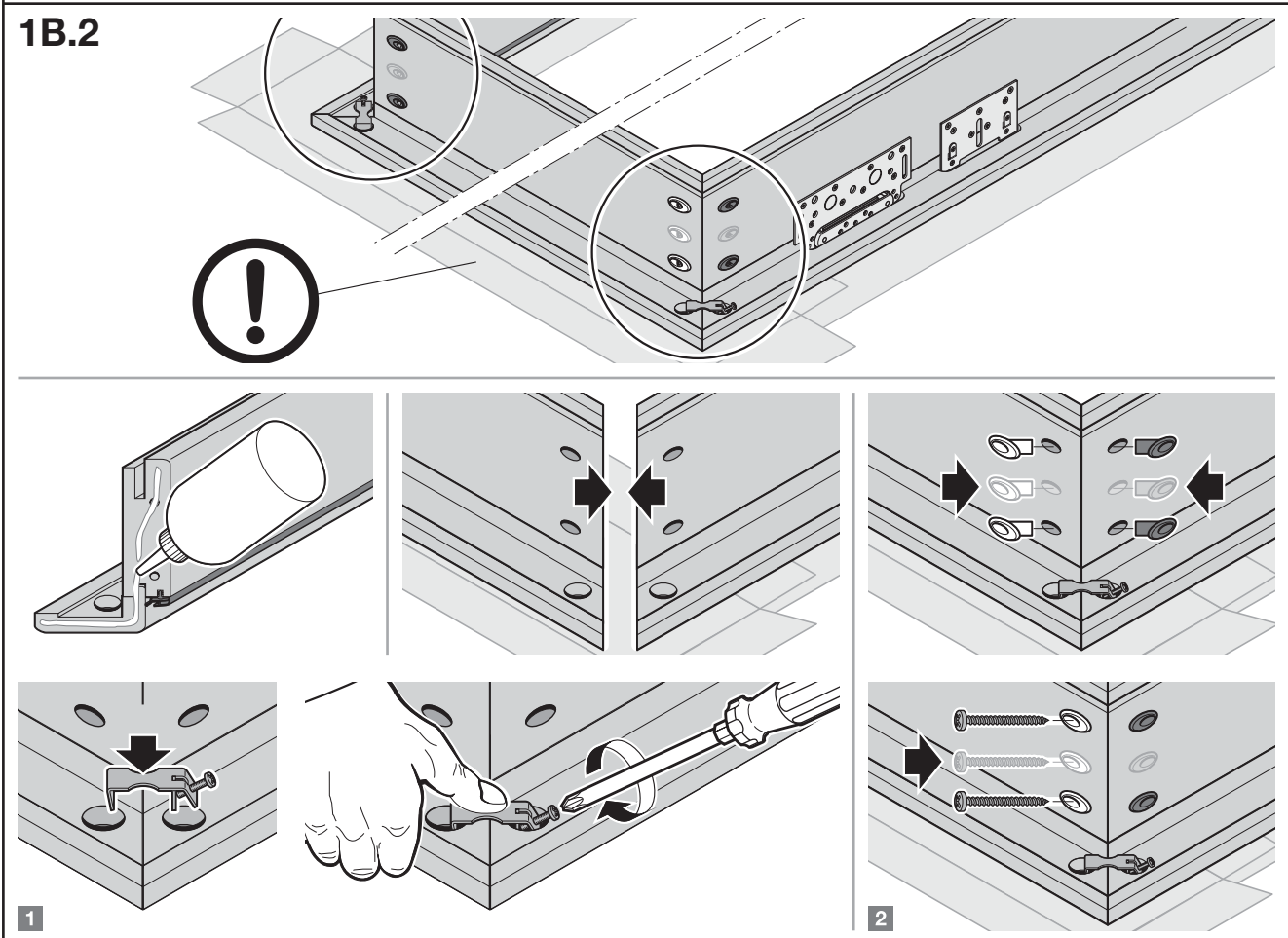
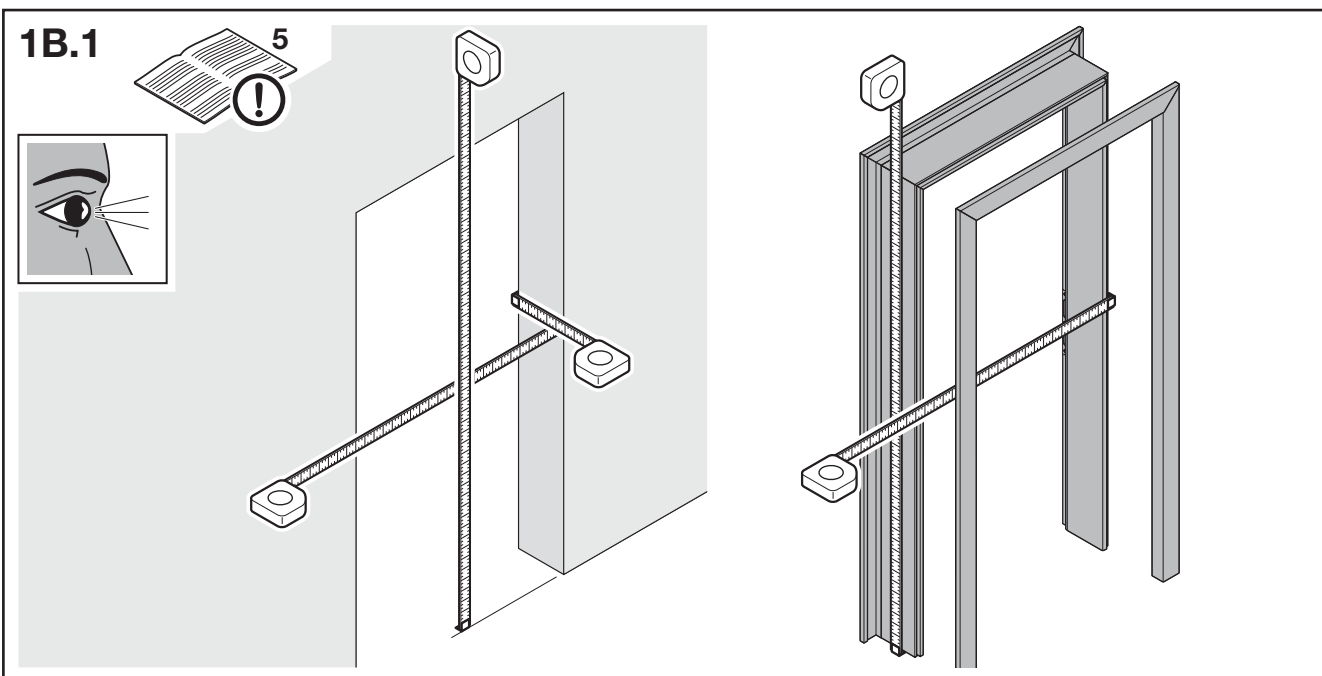
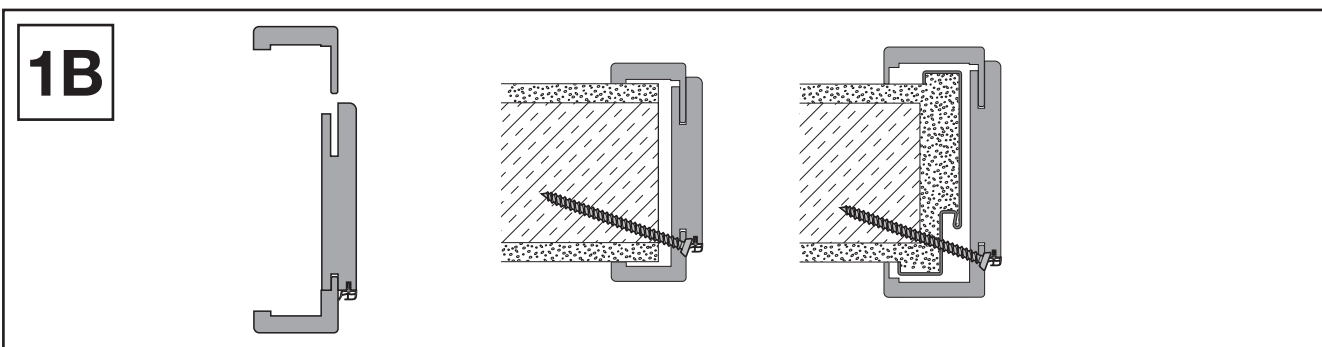
4



3A.2

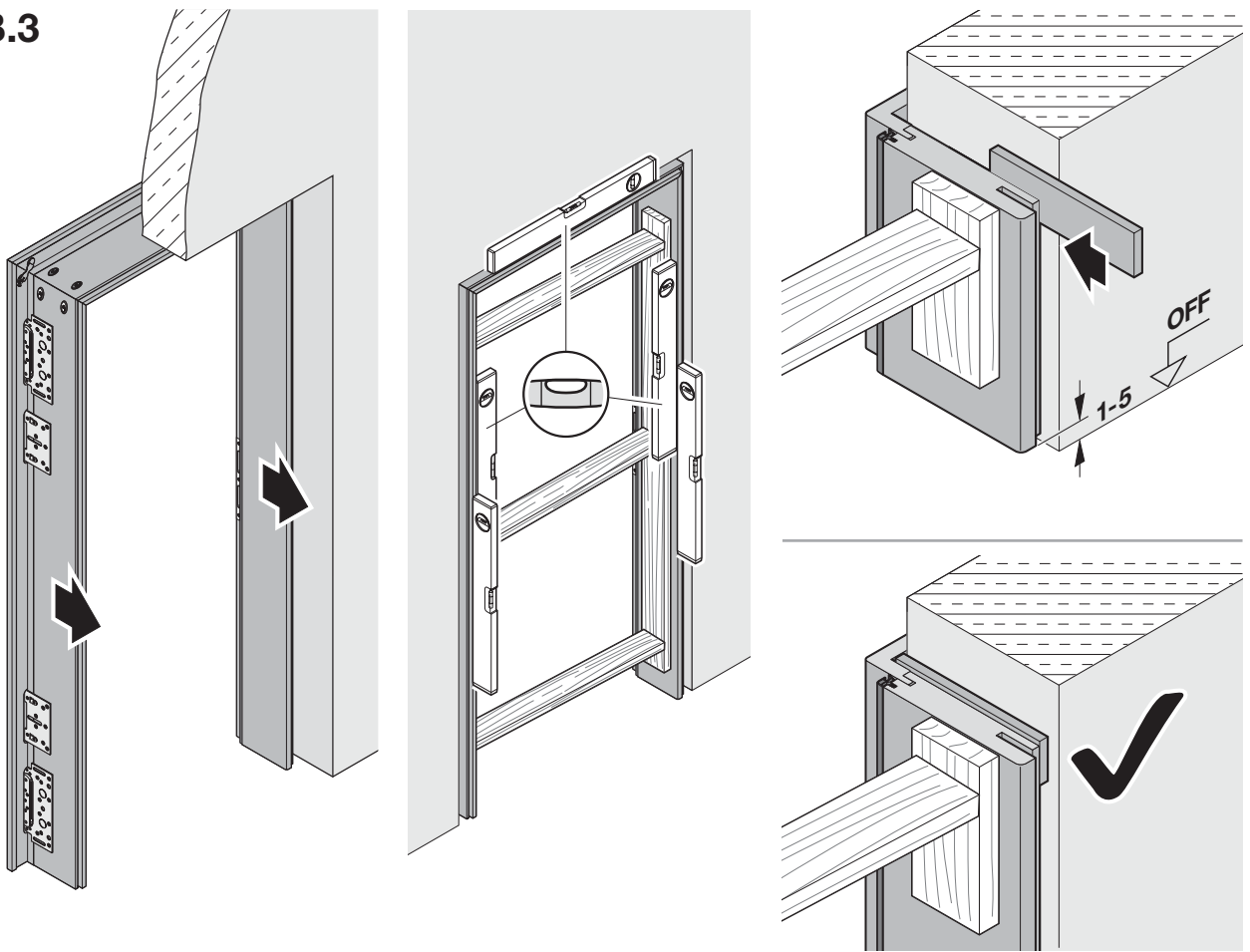


4A

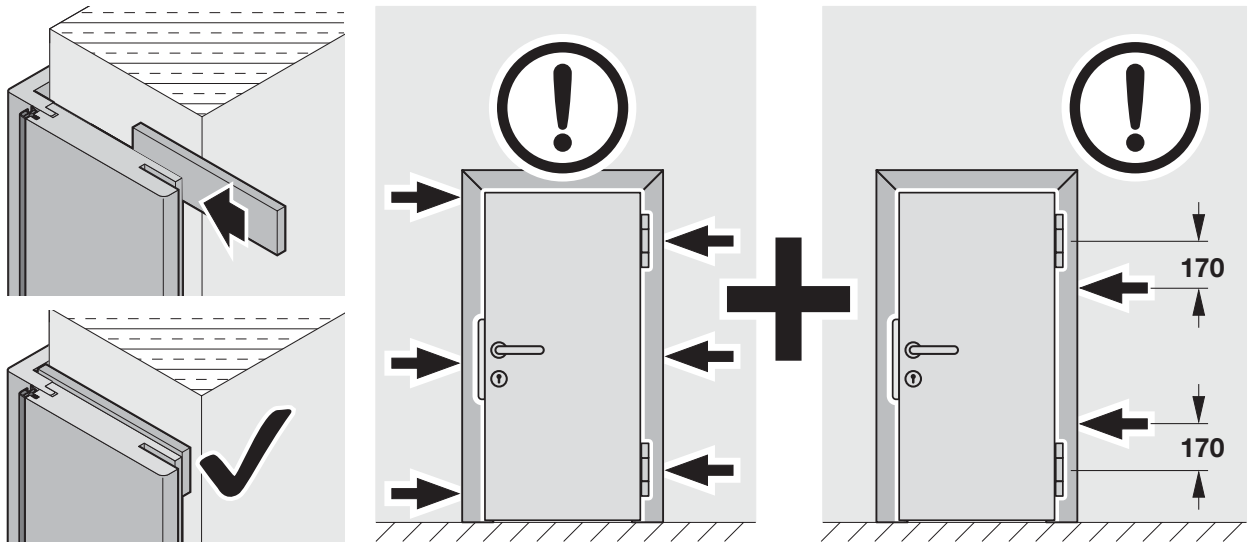


1B.3

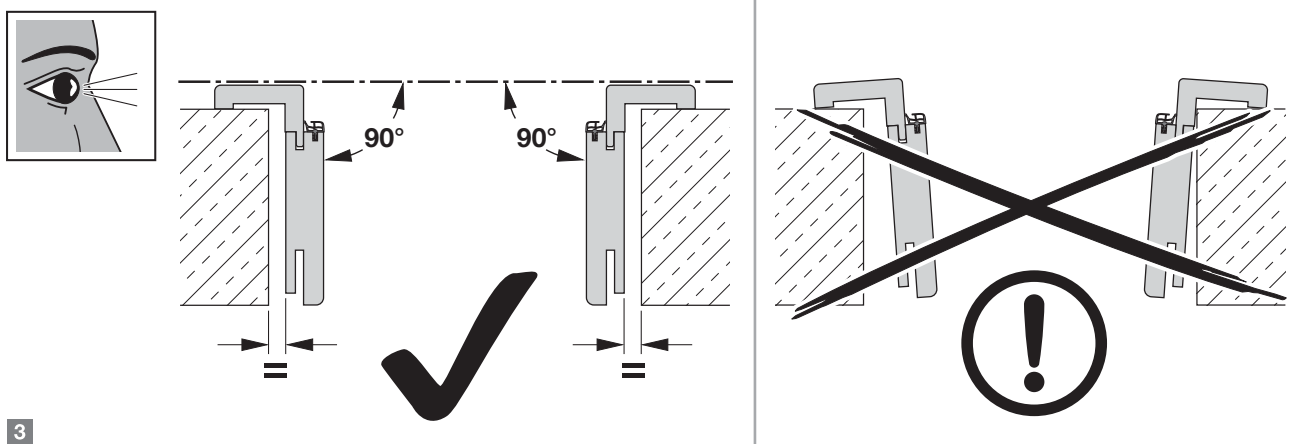
1



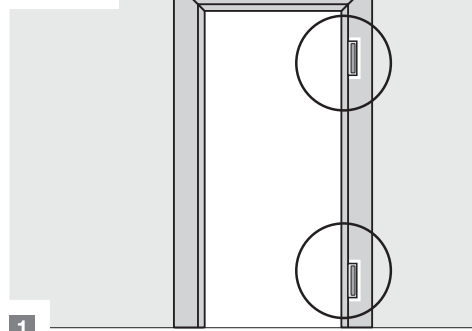
2



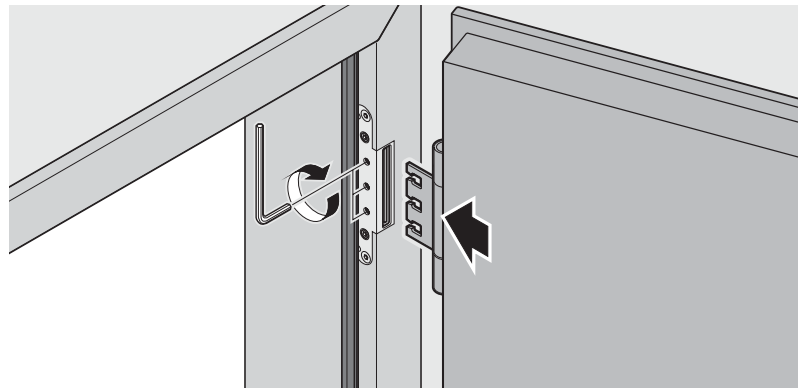
3



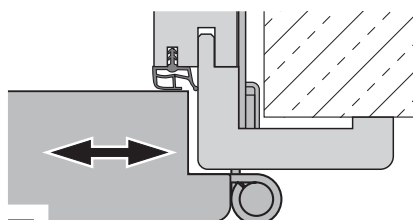
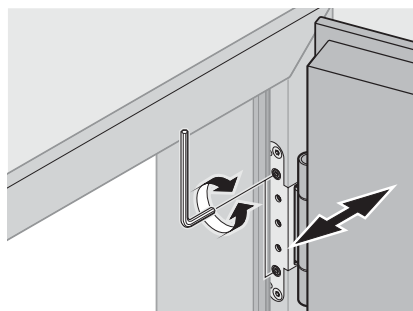
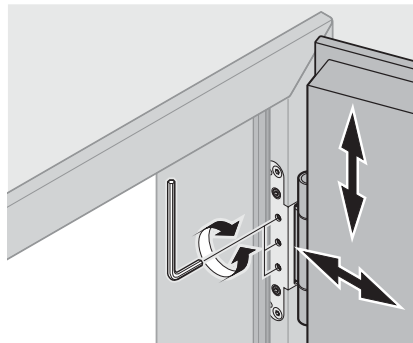
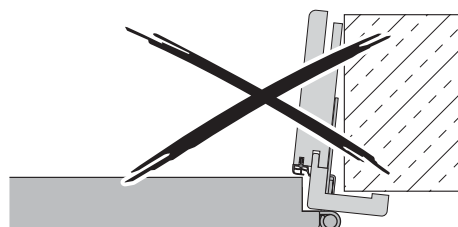
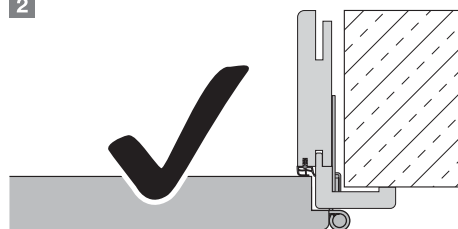
1B.4



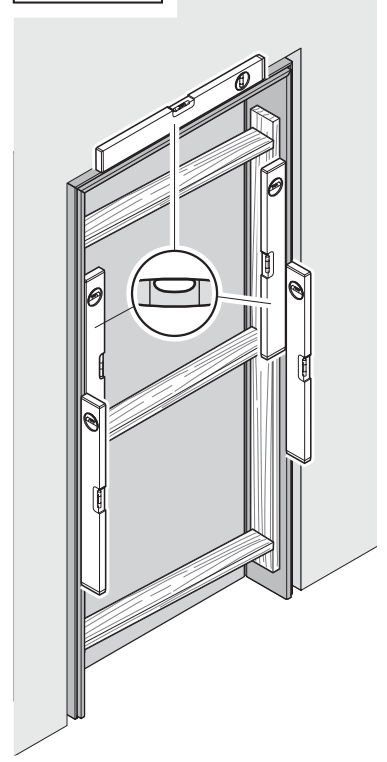
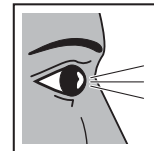
1



2

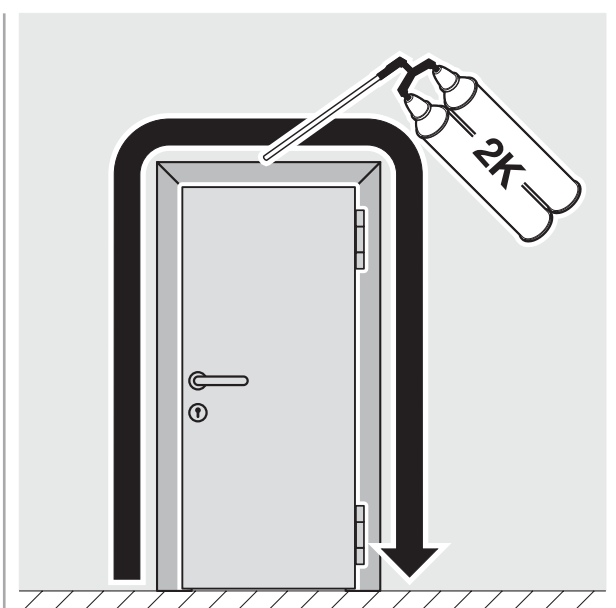
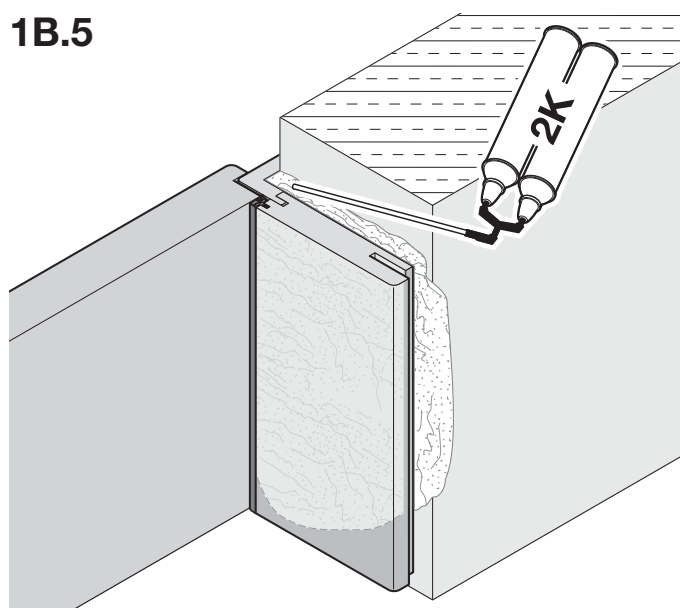


3

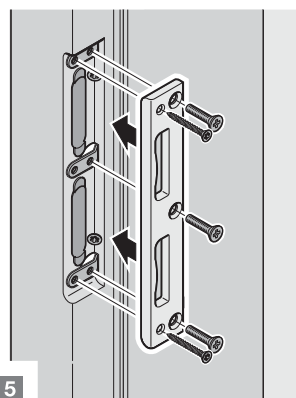
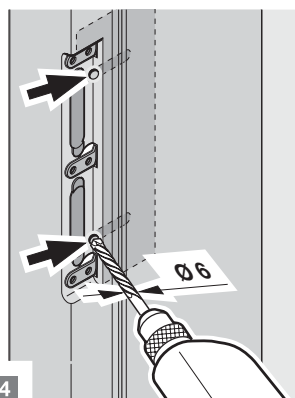
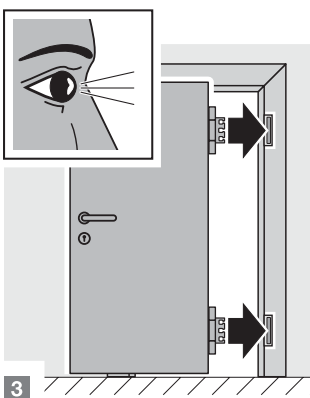
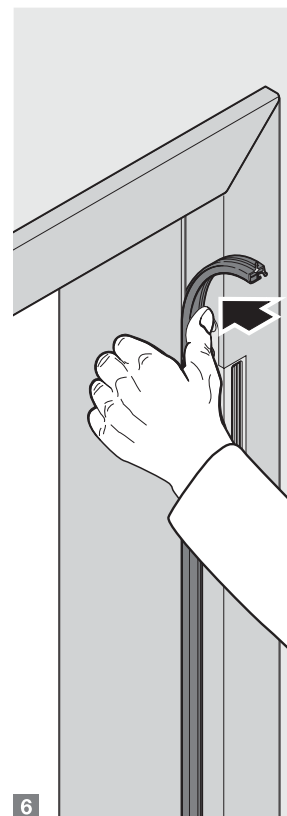
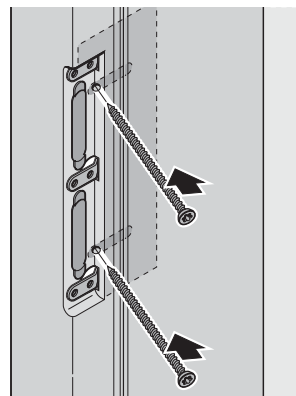
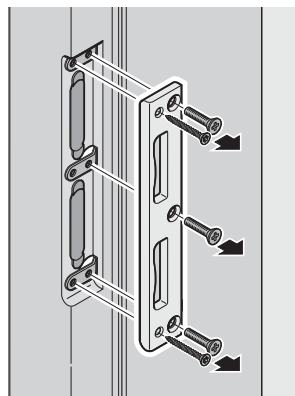
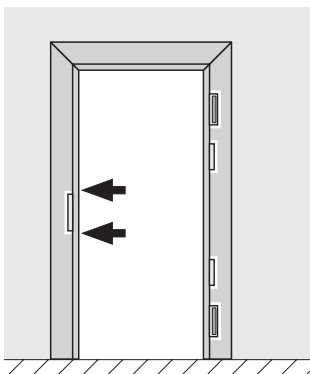
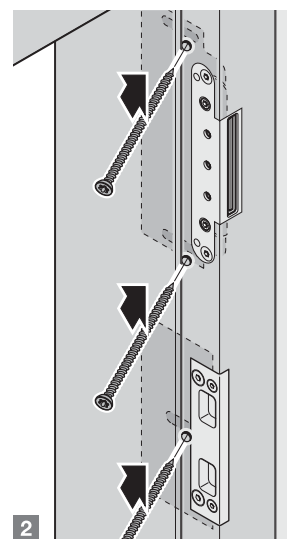
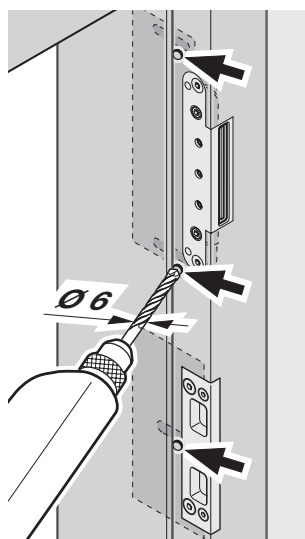
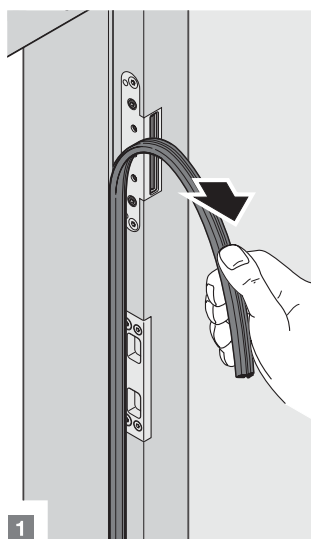
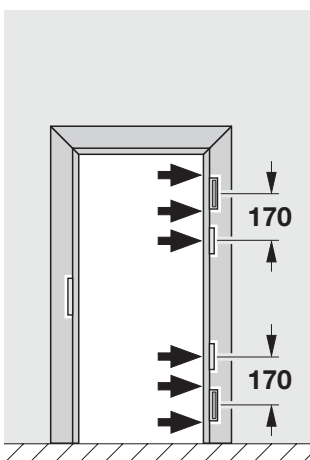
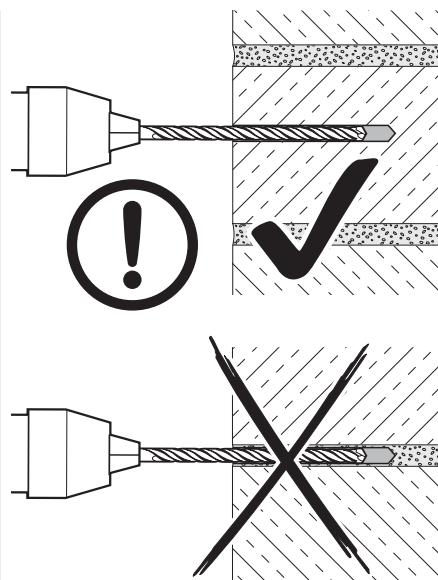
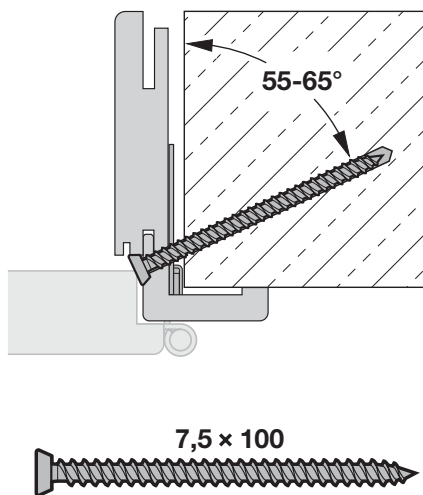
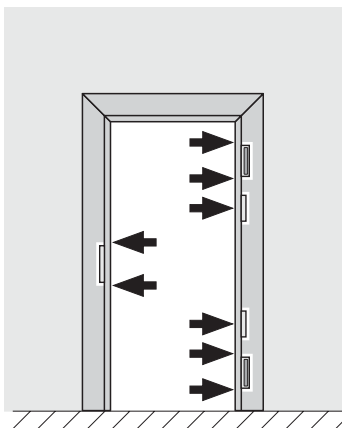


4

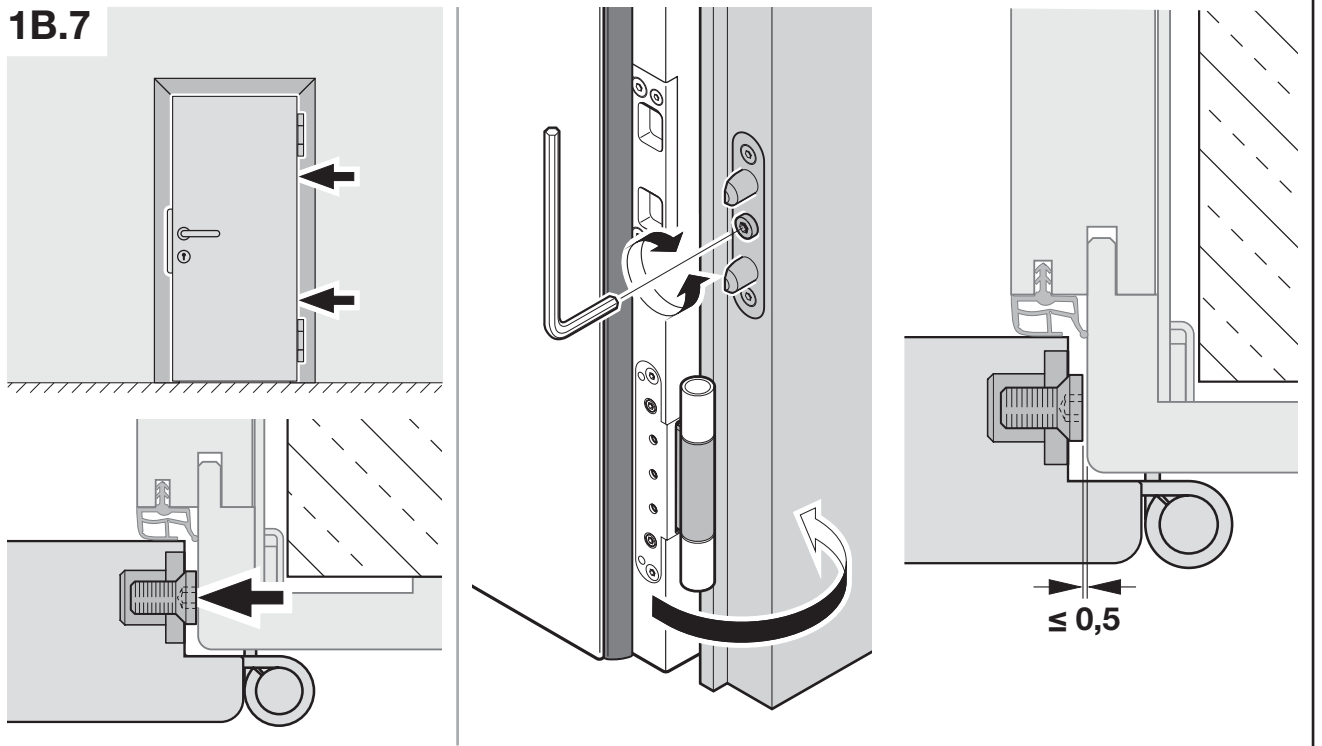
1B.5



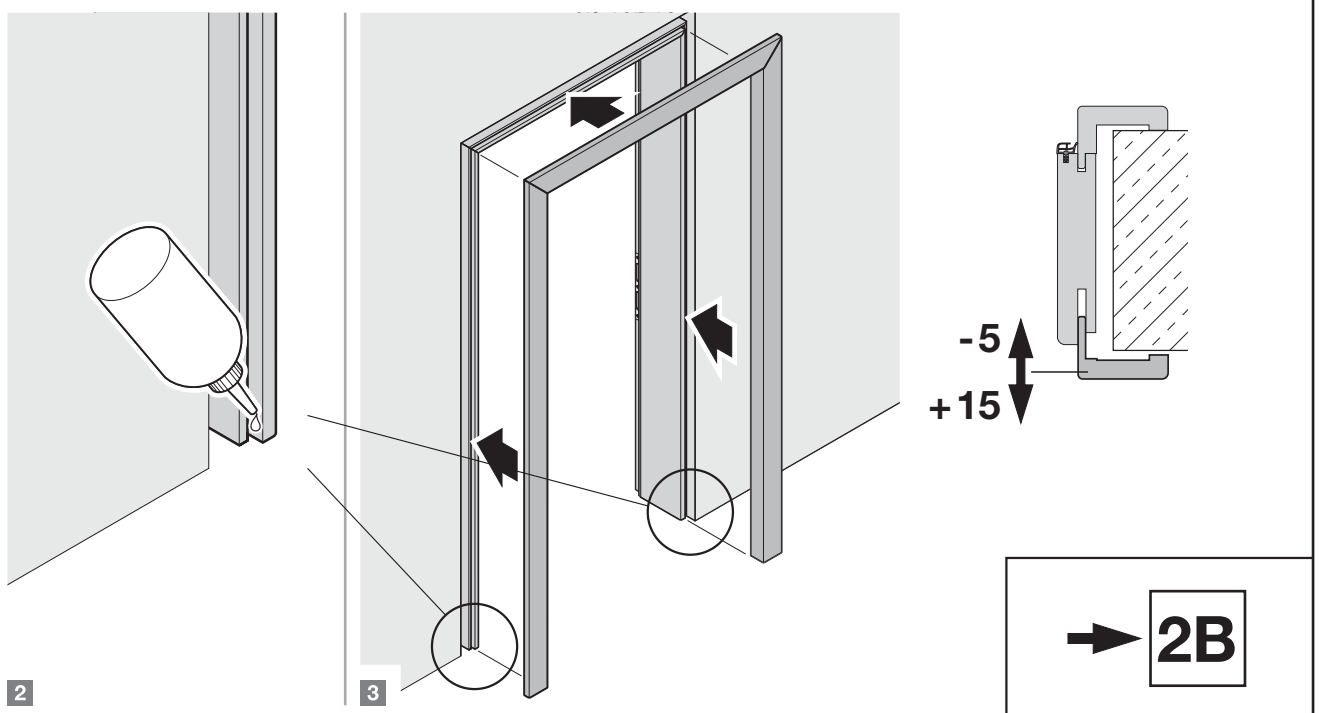
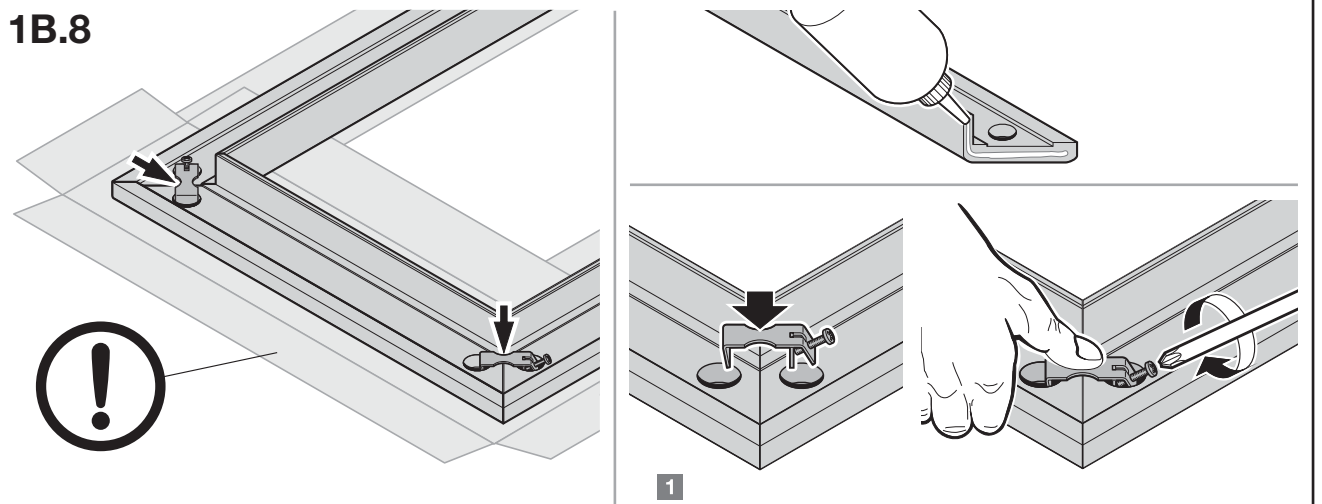
1B.6



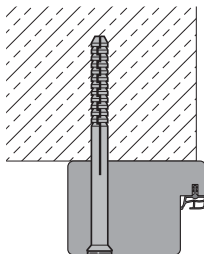
1B.7



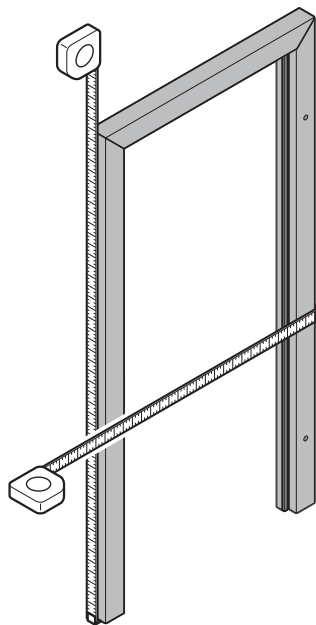
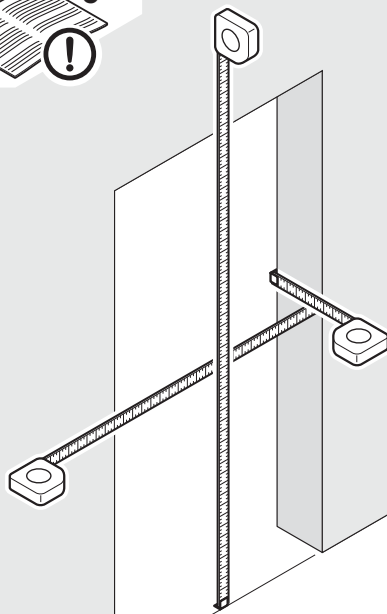
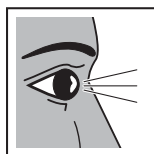
1B.8



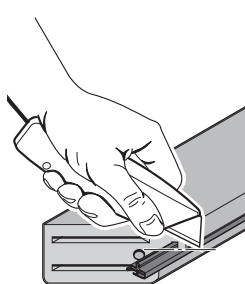
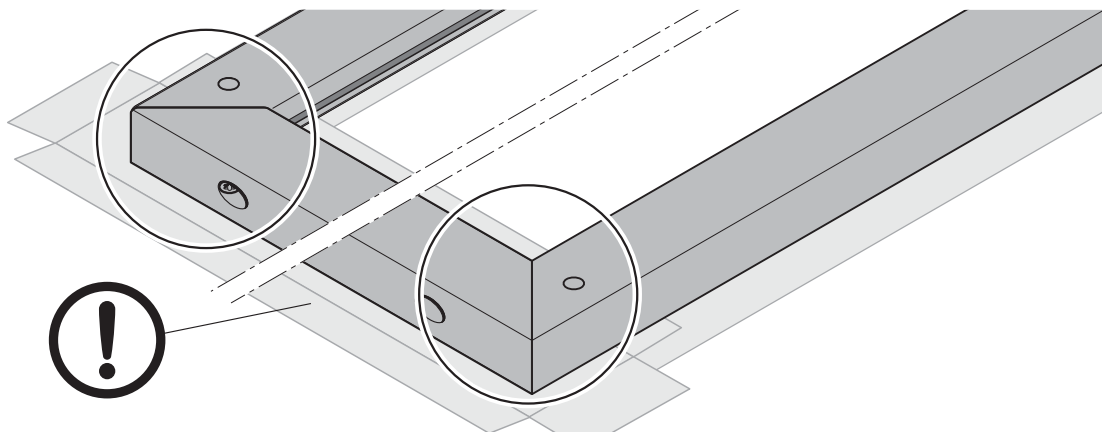
1C



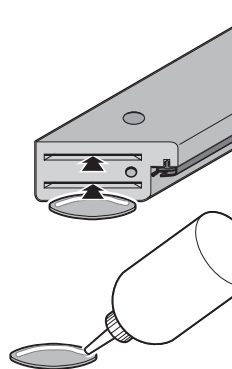
1C.1



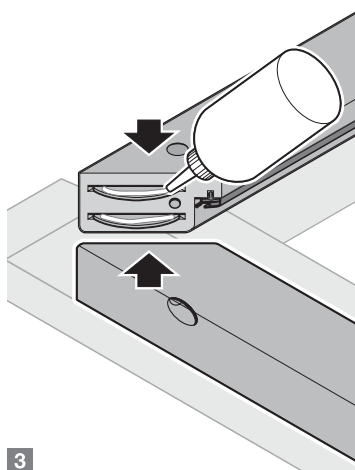
1C.2



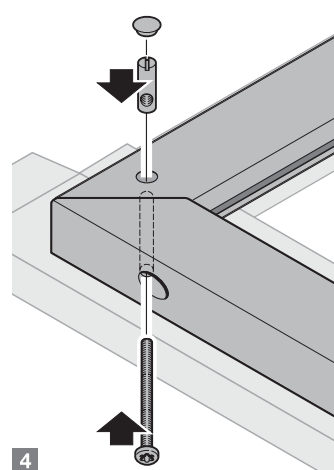
1



2



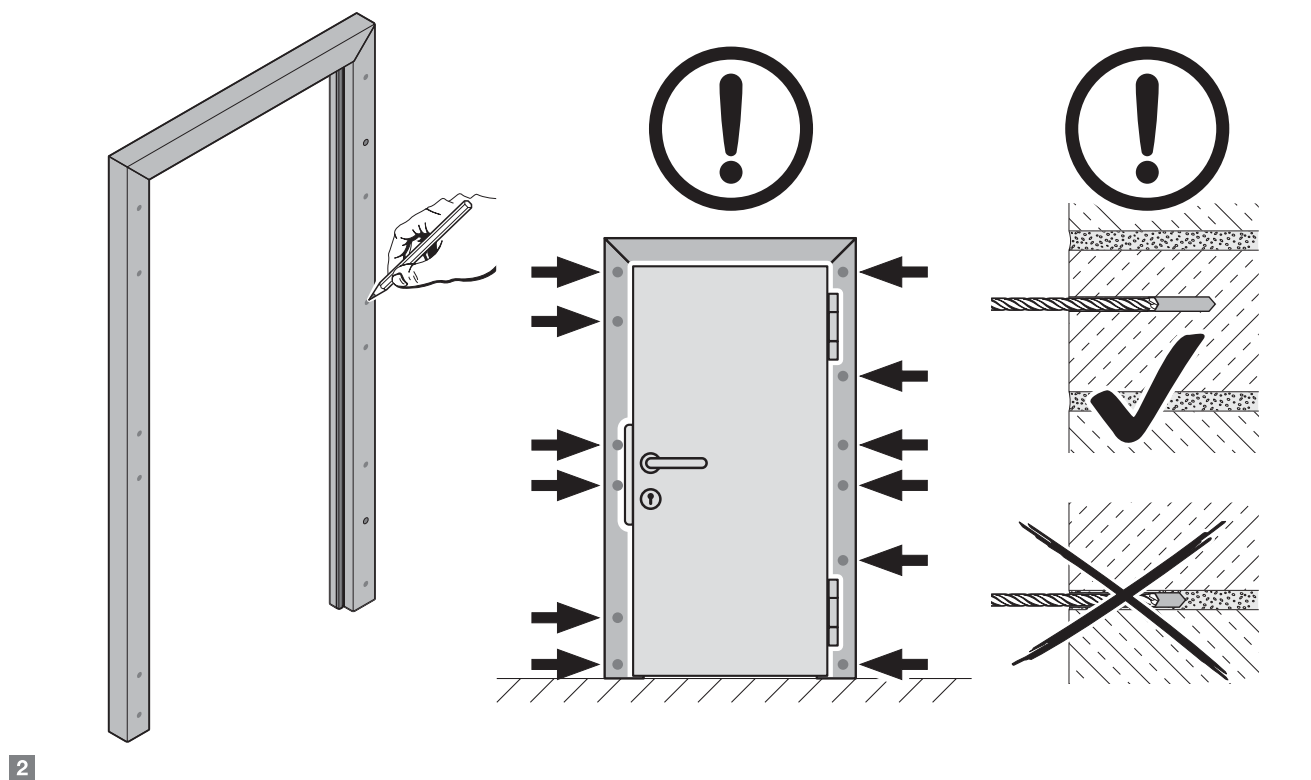
3



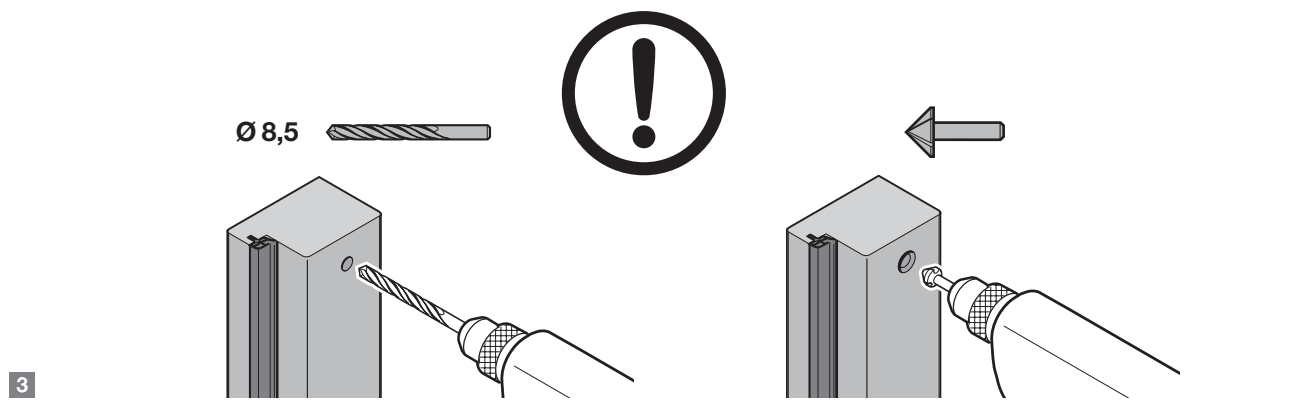
4

1C.3

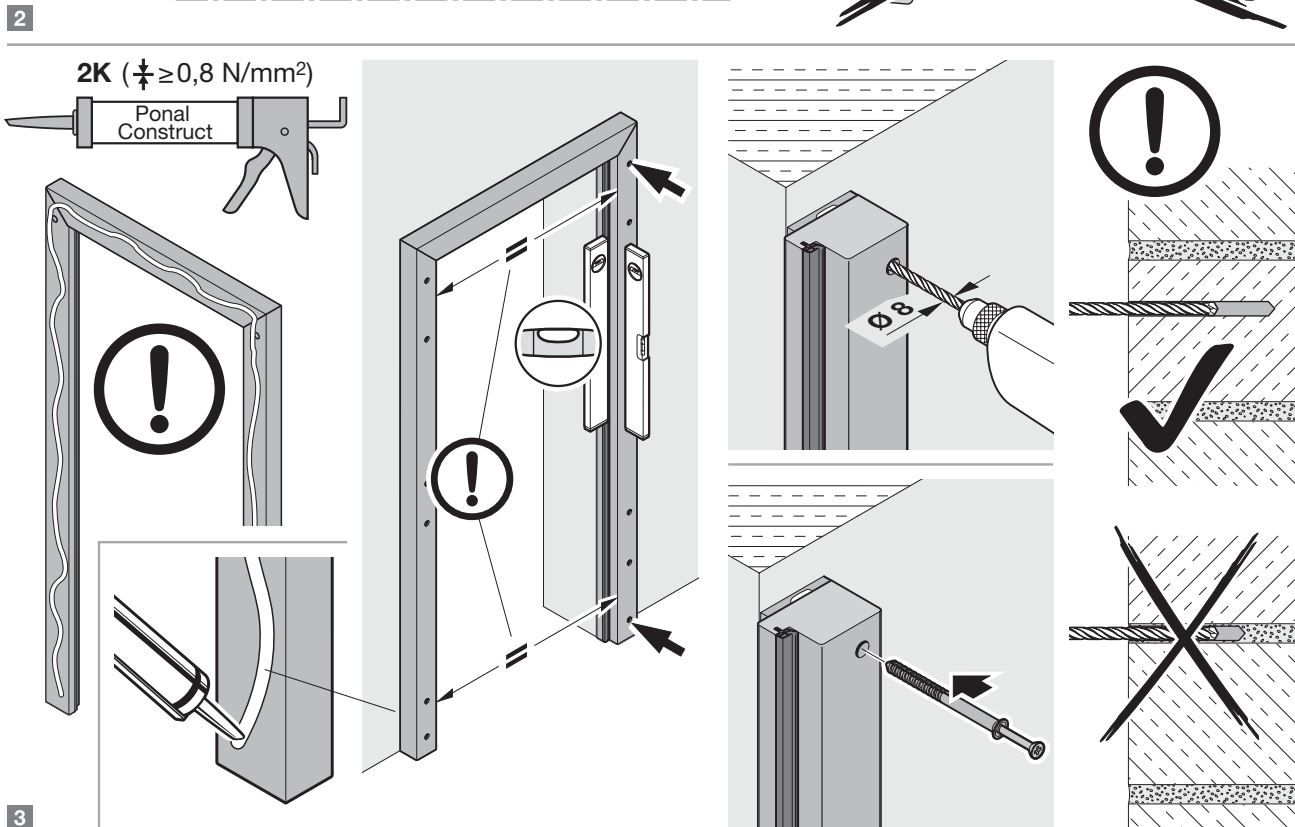
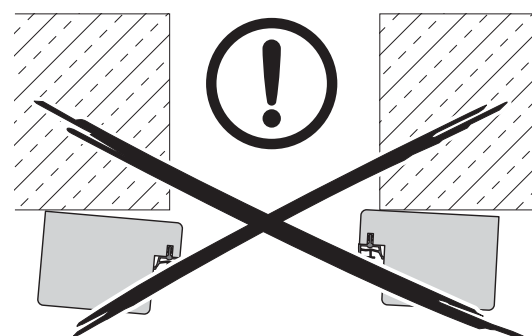
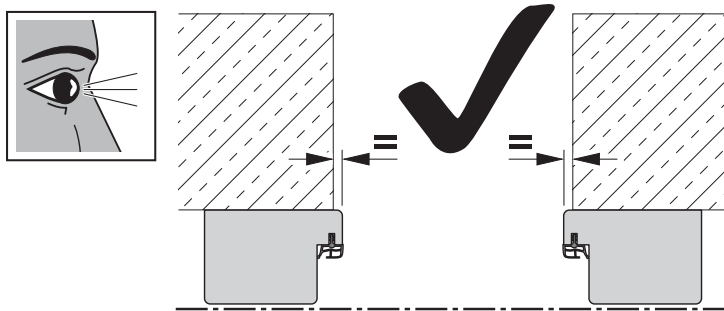
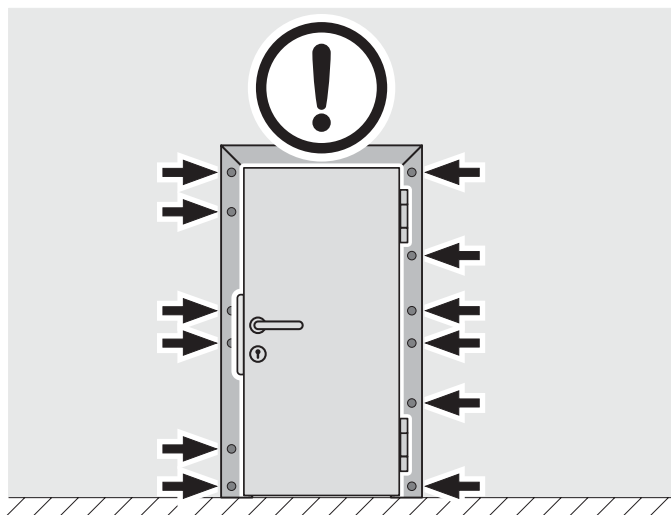
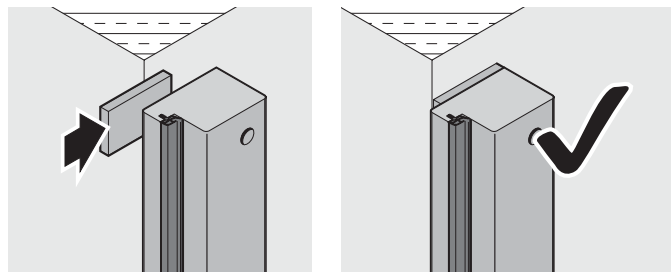
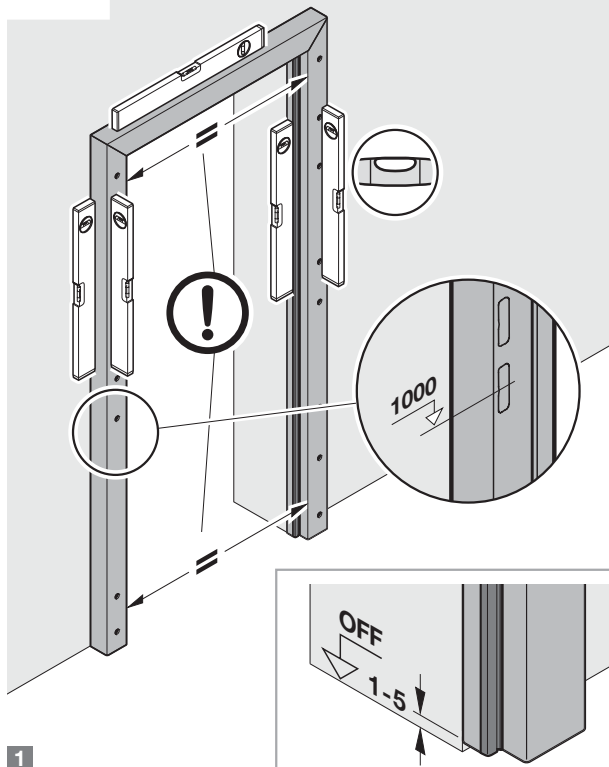
1



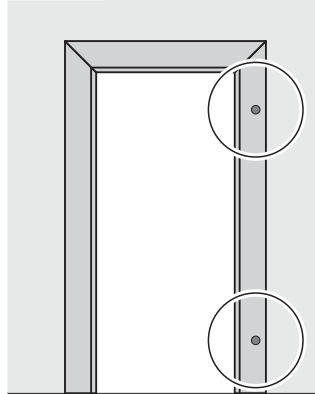
3



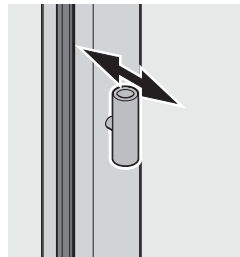
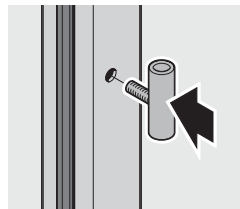
1C.4



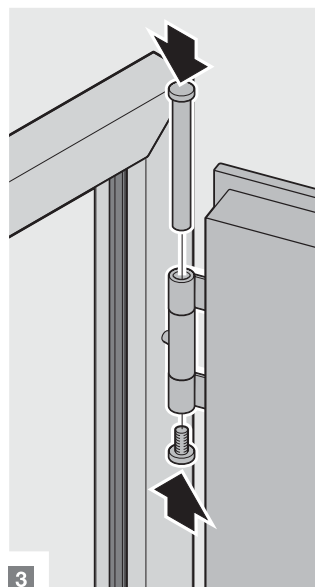
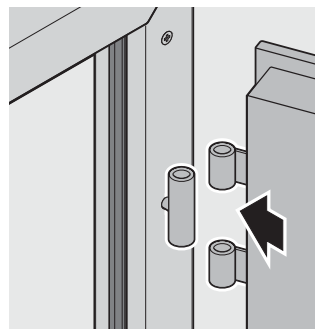
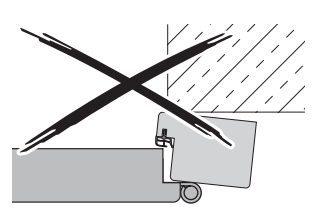
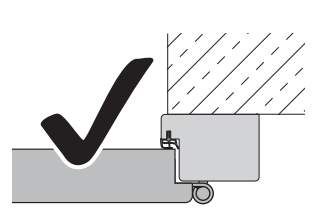
1C.5



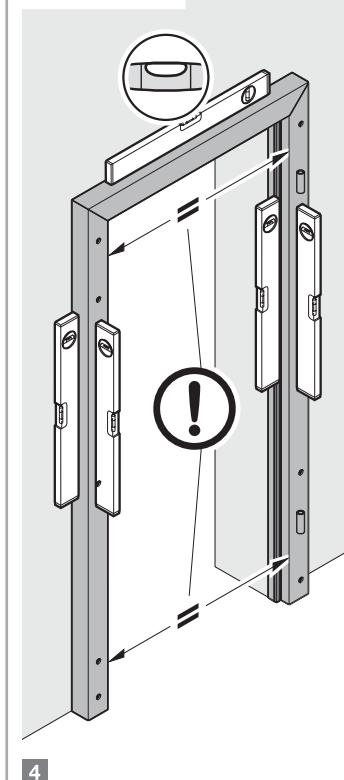
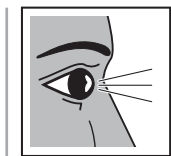
1



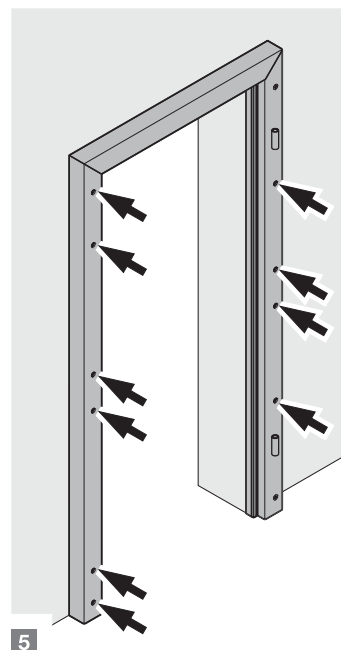
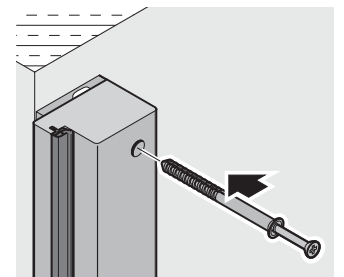
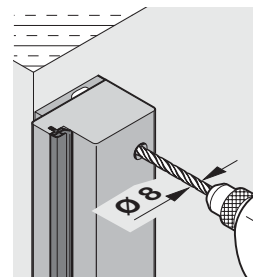
2



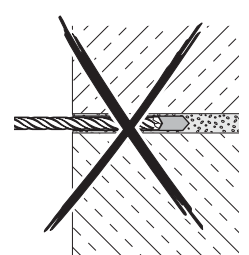
3



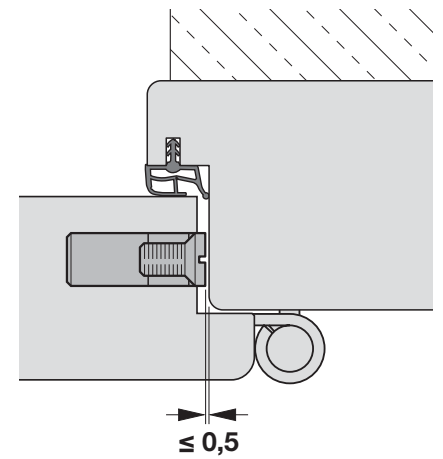
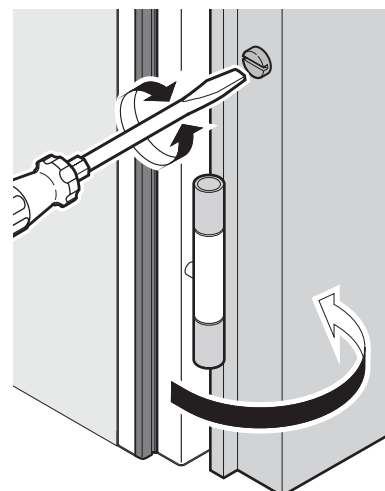
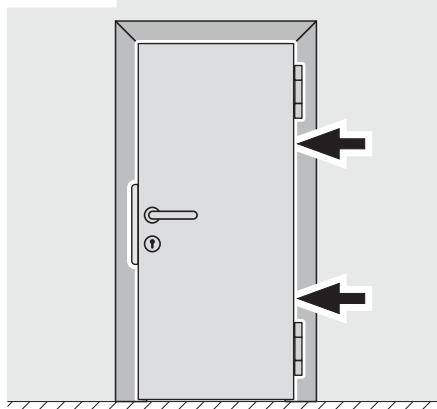
4



5

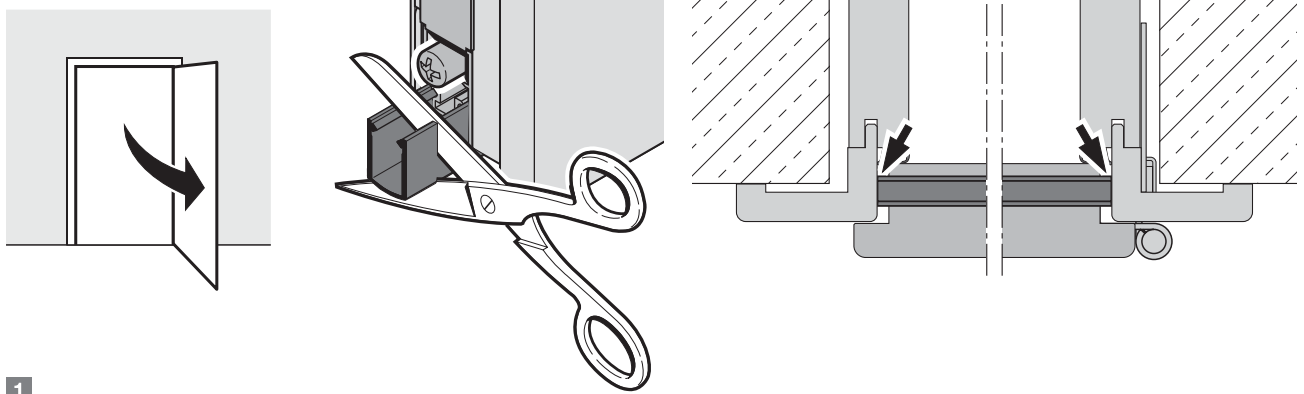


1C.6

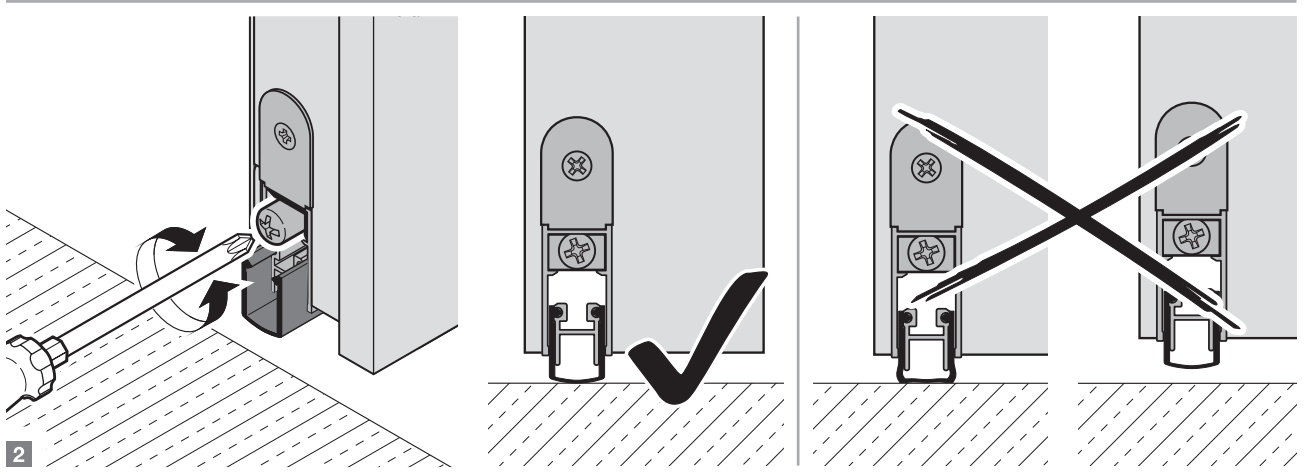


4A 2B 2C

2.1

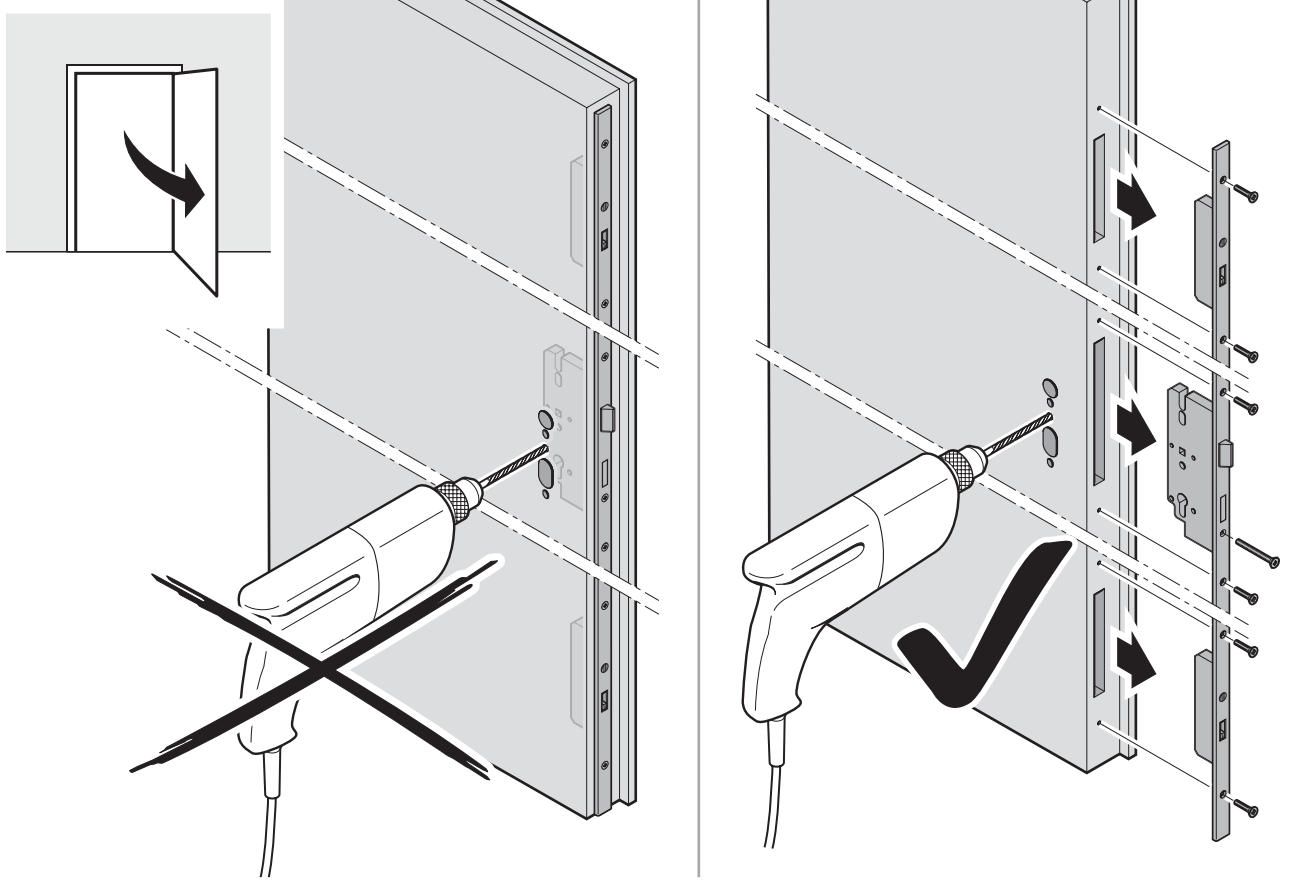


1

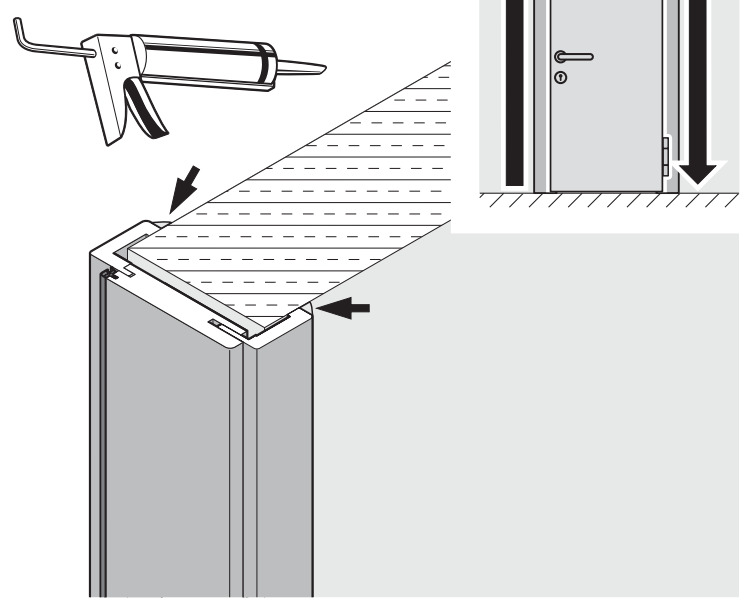
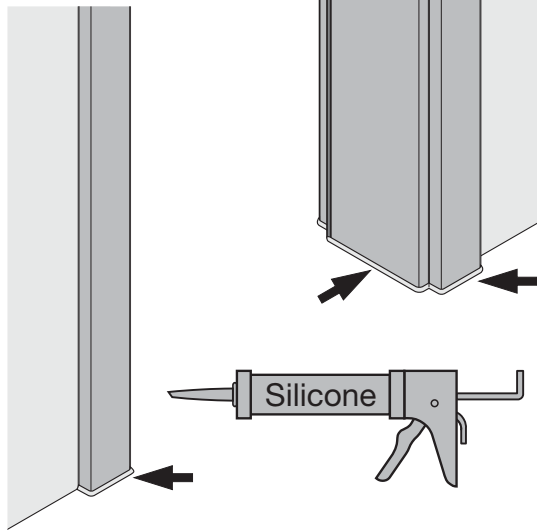
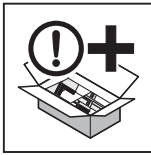


2

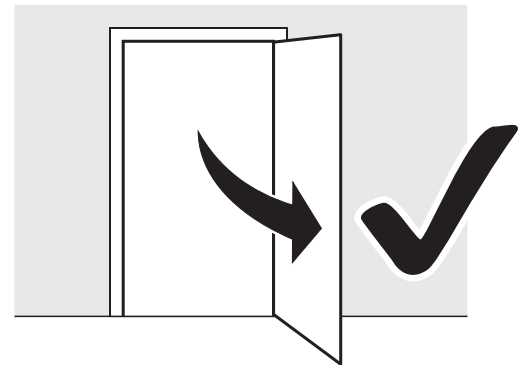
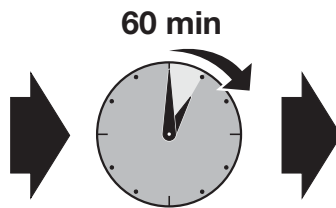
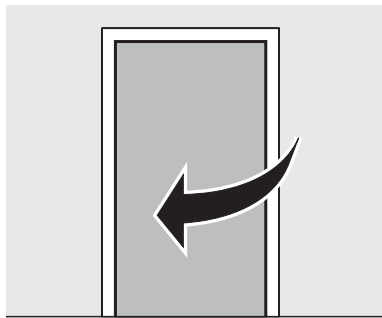
2.2



2.3



2.4



2.5

